

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Hirschkäfer - 17512341310002

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweiler bis Kehl		
Art-Code 1083	dtsh. Name Hirschkäfer	wiss. Name Lucanus cervus	
Erfassungseinheit Nr.	17512341310002		
Erfassungseinheit Name	Hirschkäfer in Rheinniederung von Wittenweiler bis Kehl		

Interne Nr. -	Feld Nr. LUCCE01	Anzahl Teilflächen	81	Fläche (m²)	9424765
Kartierer	Schaal, Michael	1. Kartierdatum	09.06.2011	2. Kartierdatum	28.06.2011
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Die EE umfasst 1050 ha. Und verteilt sich auf 3 fast zusammenhängende Teilgebiete. Die Verteilung der Lebensstätte ist gleichmäßig über die Teilgebiete TG 3-5 verteilt. Es wurde fast der gesamte Waldbestand als Lebensstätte ausgewiesen. Diese Flächen sind überwiegend Bestände mit Beteiligung der Eiche in der Verjüngungs- und Wachstumsphase, wobei in etwas mehr als der Hälfte der Fälle die Eiche die Hauptbaumart ist. Aus der Waldbiotypenkartierung ist überwiegend Hartholzauwald mit Esche, Hainbuche und Stieleiche an der ausgewiesenen Lebensstätte beteiligt. Es konnten 31 Nachweise erbracht werden. Aktuell sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 28.06.2011

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 19	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 21.06.2011

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 9	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 09.06.2011

Biotypen 5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Hirschkäfer - 17512341310002

21.09.2020

Biotoptypen 5500 Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte
5600 Eichen- und Hainbuchen-Eichen-Wälder mittlerer Standorte

Biotopelemente 308 Altholz
309 Totholz
314 Stubben

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7412 (0%)
7512 (95%)
7612 (5%)

Nutzungen 1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	B	Lediglich Klärung der Artpräsenz auf Gebietsebene sowie Abgrenzung der LS auf Basis struktureller Kriterien. Der Erhaltungszustand des Hirschkäfers im Gebiet wird daher gutachterlich mit „gut“, also B bewertet. (Erfolgt aufgrund der eingeschränkten Erfassungsmethodik lediglich als Einschätzung).

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Sumpf-Glanzkraut - 27512341310002

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1903	dtsh. Name Sumpf-Glanzkraut	wiss. Name <i>Liparis loeselii</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310002		
Erfassungseinheit Name	Sumpf-Glanzkraut im gesamten NSG Sauscholle		

Interne Nr. LipLoe__001	Feld Nr. LIPLOE_01	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	9094
Kartierer	Thomas, Dr. Peter	1. Kartierdatum	06.07.2010	2. Kartierdatum	17.06.2015
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	8

Beschreibung Die Vorkommen des Sumpf-Glanzkrauts liegen in nassen Flachmoorgesellschaften und moosreichem Steifseggenried, sofern dort nicht zu hoch überstaut. Die meisten Pflanzen finden sich im Übergangsbereich des Steifseggenrieds zu den Flachmoorgesellschaften (Kleinseggenried). Das Vorkommen erstreckt sich über vier Teilflächen. 2010 waren 85 Exemplare vorhanden, 2015 nur noch 24 (2014 Hochwasserjahr, daher so wenig). Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Shape Export 2010: 85 Ex. Sumpf-Glanzkraut. Einziges Vorkommen in der Oberrheinebene.
2015: 24 Ex. Sumpf-Glanzkraut.

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 24	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Zählung Görger & Thomas			
Zus. Quelle	17.06.2015			
Datum				

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 85	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Zählung Görger			
Zus. Quelle	06.07.2010			
Datum				

Biotoptypen 3220 Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte
3461 Steifseggen-Ried

Biotopelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Nutzungen 422 Streumahd, regelmäßig

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Sumpf-Glanzkraut - 27512341310002

21.09.2020

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Optimaler Wasserhaushalt und optimale Pflege. Konkurrenzarme Standorte sind flächig vorhanden.
Zustand der Population	B	2010: 85 Ex. vorhanden. 2015: 24 Ex (2014 Hochwasserjahr, daher so wenig).
Beeinträchtigungen	A	Keine Beeinträchtigungen erkennbar.
Gesamtzustand	A	Optimales Habitat mit relativ großer Population und keinerlei Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360007	Laufende Nr.	LIPLOE_1e	Beobachtungsdatum	17.06.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	3 Ex. Liparis				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle Zählung Görger & Thomas
Datum 17.06.2015

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360008	Laufende Nr.	LIPLOE_1f	Beobachtungsdatum	17.06.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	3 Ex. Liparis				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Sumpf-Glanzkraut - 27512341310002

21.09.2020

Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	
Zus. Quelle	Zählung Görger & Thomas
Datum	17.06.2015

7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360009	Laufende Nr.	LIPLOE_1g	Beobachtungsdatum	17.06.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	1 Ex. Liparis				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle	Zählung Görger & Thomas				
Datum	17.06.2015				

8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360010	Laufende Nr.	LIPLOE_1h	Beobachtungsdatum	17.06.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	je 1 Ex. Liparis				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	2	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle	Zählung Görger und Thomas				
Datum	17.06.2015				

9. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360011	Laufende Nr.	LIPLOE_1i	Beobachtungsdatum	17.06.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	7 Ex. Liparis				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Sumpf-Glanzkraut - 27512341310002

21.09.2020

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten	7		
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle	Zählung Görger und Thomas				
Datum	17.06.2015				

10. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360012	Laufende Nr.	LIPLOE_1j	Beobachtungsdatum	17.06.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	4 Ex. Liparis				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten	4		
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle	Zählung Görger und Thomas				
Datum	17.06.2015				

11. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360013	Laufende Nr.	LIPLOE_1k	Beobachtungsdatum	17.06.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	2 Ex. Liparis				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten	2		
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle	Zählung Görger und Thomas				
Datum	17.06.2015				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Sumpf-Glanzkraut - 27512341310002

21.09.2020

12. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360014	Laufende Nr.	LIPLOE_1I	Beobachtungsdatum	17.06.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	2 Ex. Liparis				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	Zählung Görger & Thomas
Datum	17.06.2015

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kleefarn - 27512341310003

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1428	dtsh. Name Kleefarn	wiss. Name Marsilea quadrifolia	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310003		
Erfassungseinheit Name	Kleefarn-Vorkommen in der Schlute "Hetzlerau"		

Interne Nr.	MarQua__00 3	Feld Nr.	MARQUA_0 1	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	335
Kartierer	Thomas, Dr. Peter		1. Kartierdatum	03.09.2010	2. Kartierdatum	17.06.2015	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung		Beibeobachtungen		Punktinformationen		

Beschreibung Das ehemalige Vorkommen des Kleefarns liegt in einer Feuchtwiese an einer besonders nassen Stelle. Zuletzt waren hier 2010 vier Bätter zu finden. 2013 wurde die Art wieder angesiedelt. 2014 kamen noch wenige Pflanzen vor und 2015 war sie wieder erloschen.
Eine natürliche Beeinträchtigung stellt die starke Sukzession dar.

Shape Export Ehemaliges Vorkommen vom Kleefarn.

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl		

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl 0	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	Vorkommen erloschen	Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle Görger (mdl.)

Datum 17.06.2015

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl		

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium	steril	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle Anja Görger (mdl.)

Datum 12.08.2010

Biototypen 3321 Nasswiese basenreicher Standorte der Tieflagen

Biotoperelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kleefarn - 27512341310003

21.09.2020

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Trotz optimaler Pflege und Schweinebeweidung dominiert das Moos Drepanocladus aduncus neben Binsen und Kriechendem Straußgras.
Zustand der Population	C	Vorkommen verschollen. Das Vorkommen bestand 2010 lediglich aus 4 kleinen Blättern.
Beeinträchtigungen	C	Eine natürliche Beeinträchtigung stellt die starke Sukzession dar.
Gesamtzustand	C	Das Vorkommen wird bei derzeitigem Relief nicht dauerhaft zu halten sein. Zu stark ist die Konkurrenz anderer Arten. Bereits 2010 bestand Vorkommen lediglich aus 4 kleinen Blättern.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Scharlachkäfer - 27512341310004

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1086	dtsh. Name Scharlachkäfer	wiss. Name Cucujus cinnaberinus	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310004		
Erfassungseinheit Name	Scharlachkäfer in den Rheinwäldern zwischen Altenheim und Sundheim		

Interne Nr. -	Feld Nr. CUCCIN_01	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	11475634
Kartierer	Wurst, Claus	1. Kartierdatum	05.04.2016	2. Kartierdatum	06.04.2016
Kartierungsmethodik	Detailfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	14

Beschreibung Die Erfassungseinheit ist gekennzeichnet durch rheinnahen Mischwald mit eingestreuten Pappelbeständen. Überwiegend in Resten der Holznutzung (Pappelroller, stärkere Äste) wurden an 11 Bruthölzern (Pappel, in einem Fall fraglich Weide) Nachweise von 13 Larven des Scharlachkäfers erbracht. Die mangels Alternativen als "Verdachtsbäume" aufgenommenen Punkte belegen aktuell geeignete Hölzer ohne Nachweis, deren Eignung jedoch nicht länger als ein Jahr nach Erhebung gegeben ist. Aktuell sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Shape Export Die Erfassungseinheit ist gekennzeichnet durch rheinnahen Mischwald mit eingestreuten Pappelbeständen. In Pappelrollern und stärkeren Ästen wurden an 11 Bruthölzern Nachweise von 13 Larven des Scharlachkäfers erbracht.

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	II 15 - 49

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl 13	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 06.04.2016

Biootypen

- 4500 Alleen, Baumreihen, Baumgruppen, Einzelbäume und Streuobstbestände
- 5911 Pappel-Bestand
- 5921 Mischbestand mit überwiegendem Laubbaumanteil

Biotopelemente

- 312 Starkes liegendes Totholz
- 313 Schwaches liegendes Totholz
- 317 Baum/Bäume

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt

- 7412 (43%)
- 7512 (57%)

Nutzungen

- 1000 Waldbau und Gehölznutzung
- 1700 Verkehr/Infrastruktur
- 1731 Fahrweg

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Scharlachkäfer - 27512341310004

21.09.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	In weiten Bereichen herrscht Brutsubstratangebot in Form von Pappeln und anderen Weichhölzern vor. Nutzungsreste (Pappelstammabschnitte, Äste usw.) verbleiben teilweise länger vor Ort
Zustand der Population	B	Die nur geringe Besiedlung der einzelnen Bruthölzer, die jedoch in einem größeren Bereich vorliegen, lässt auf einen noch guten Populationszustand schließen
Beeinträchtigungen	A	Keine aktuellen Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtzustand	B	In weiten Bereichen herrscht Brutsubstratangebot in Form von Pappeln und anderen Weichhölzern vor. Nutzungsreste (Pappelstammabschnitte, Äste usw.) verbleiben teilweise länger vor Ort, keine aktuellen Beeinträchtigungen erkennbar. Zerstreute, aber großflächige erkennbare Besiedlung
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360015	Laufende Nr.	CUCCIN_1a	Beobachtungsdatum	05.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutholz, 1 Larve				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I	1

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.04.2016

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360016	Laufende Nr.	CUCCIN_1b	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutholz, 1 Larve				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I	1

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Scharlachkäfer - 27512341310004

21.09.2020

Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen Sonstiges

Quelle

Zus. Quelle

Datum 06.04.2016

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360017	Laufende Nr.	CUCCIN_1c	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutholz, 1 Larve				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)

Häufigkeit I 1

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
-----------	-------	------------	--------	---	--------------------------

Stadium		Verhalten			
---------	--	-----------	--	--	--

Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
-----------------	----------------------------------	-----------	--	--	--

Quelle

Zus. Quelle

Datum 06.04.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360018	Laufende Nr.	CUCCIN_1d	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutholz, 1 Larve				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)

Häufigkeit I 1

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
-----------	-------	------------	--------	---	--------------------------

Stadium		Verhalten			
---------	--	-----------	--	--	--

Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
-----------------	----------------------------------	-----------	--	--	--

Quelle

Zus. Quelle

Datum 06.04.2016

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360019	Laufende Nr.	CUCCIN_1e	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Scharlachkäfer - 27512341310004

21.09.2020

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	06.04.2016				

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360020	Laufende Nr.	CUCCIN_1f	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Brutholz, 1 Larve				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	06.04.2016				

7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360021	Laufende Nr.	CUCCIN_1g	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Brutholz, 1 Larve				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	06.04.2016				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Scharlachkäfer - 27512341310004

21.09.2020

8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360022	Laufende Nr.	CUCCIN_1h	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutholz, 1 Larve				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I	1

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	06.04.2016

9. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360023	Laufende Nr.	CUCCIN_1i	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutholz, 1 Larve				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I	1

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	06.04.2016

10. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360024	Laufende Nr.	CUCCIN_1j	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutholz, 1 Larve				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I	1

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
------------------	-------	-------------------	---------------	-------------------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Scharlachkäfer - 27512341310004

21.09.2020

Stadium		Verhalten
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	06.04.2016

11. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360025	Laufende Nr.	CUCCIN_1k	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Wp. 675, Pappel, 3 Larven				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	II	2 - 5			

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl	3	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	06.04.2016

12. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360026	Laufende Nr.	CUCCIN_1m	Beobachtungsdatum	05.04.2016
Typ	Verdachtsbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export					

13. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360027	Laufende Nr.	CUCCIN_1n	Beobachtungsdatum	06.04.2016
Typ	Verdachtsbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export					

14. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360028	Laufende Nr.	CUCCIN_1l	Beobachtungsdatum	12.06.2016
Typ	Verdachtsbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Heldbock - 27512341310009

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1088	dtsh. Name Heldbock	wiss. Name <i>Cerambyx cerdo</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310009		
Erfassungseinheit Name	Heldbock bei Altenheim Unterer Wald		

Interne Nr. -	Feld Nr. CERCER_01	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	1549108
Kartierer	Wurst, Claus	1. Kartierdatum	29.03.2017	2. Kartierdatum	30.03.2017
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	11

Beschreibung Die Erfassungseinheit ist gekennzeichnet durch eichenreiche Laubwälder auf feuchten Böden; stellenweise sind recht großkronige Alteichen vorhanden, die überwiegend durch aufkommende Sukzession bedrängt sind. Im Zuge der MaP-Erfassung wurden acht Brutbäume und acht Verdachtsbäume aufgenommen, ein zusätzlicher ehemaliger, seit mehr als 10 Jahren abgestorbener Baum belegt die Besiedlungstradition. Es wird von einem aktuell mittelgroßen Bestand ausgegangen. Beeinträchtigungen treten in Form von fehlender Brutbaumnachhaltigkeit, starker Bedrängung durch Sukzession (Ahorn usw.) und Fällung von Bäumen mit Fraßspuren auf.

Shape Export Eichenreiche Laubwälder auf feuchten Böden; stellenweise Alteichen; acht Brutbäume und acht Verdachtsbäume + ein ehemaliger, > 10 Jahre abgestorbener Baum.

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I < 15

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-	Wert (m²,%)	-
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges				

Quelle
Zus. Quelle
Datum 23.06.2017

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	III 50 - 249

Zählgröße	Schlupflöcher	Geschlecht	Anzahl	-	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges				

Quelle
Zus. Quelle
Datum 30.03.2017

Biototypen
 4520 Baumgruppe
 5000 Wälder

Biotoperelemente
 308 Altholz
 317 Baum/Bäume

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Heldbock - 27512341310009

21.09.2020

Nutzungen 1000 Waldbau und Gehölznutzung
1730 Weg, Pfad

Beeinträchtigungen	100 Forstwirtschaft/Gehölznutzung	Grad 3	stark
	104 Bestockungsänderung	3	stark
	819 sonstige Sukzession	3	stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Die besiedelten Brutbäume sind überwiegend vital und lassen eine mindestens mittelfristige weitere Eignung erkennen, aktuell sind jedoch im Umkreis von 5km keine weiteren aktuellen Vorkommen erfasst. Wegen der aktuell kleineren Population und mittelfristigen Eignung noch B.
Zustand der Population	B	Aktuell mittelgroßer Bestand
Beeinträchtigungen	C	Fehlende Brutbaumnachhaltigkeit, starke Bedrängung durch Sukzession (Ahorn usw.), Fällung von Bäumen mit Fraßspuren
Gesamtzustand	B	Gesamtwertung B
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360029	Laufende Nr.	CERCER_1a	Beobachtungsdatum	29.03.2017
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutbaum Plakette 437				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	II	2 - 5			
Zählgröße	Schlupflöcher	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	29.03.2017				

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360030	Laufende Nr.	CERCER_1b	Beobachtungsdatum	29.03.2017
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutbaum Plakette 438				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Heldbock - 27512341310009

21.09.2020

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	II	2 - 5		
Zählgröße	Schlupflöcher	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	29.03.2017			

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360031	Laufende Nr.	CERCER_1c	Beobachtungsdatum	29.03.2017
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutbaum Plakette 439				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	III	6 - 10		
Zählgröße	Fraßspur	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	29.03.2017			

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360032	Laufende Nr.	CERCER_1d	Beobachtungsdatum	29.03.2017
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutbaum Plakette 440				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	II	2 - 5		
Zählgröße	Fraßspur	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	29.03.2017			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Heldbock - 27512341310009

21.09.2020

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360033	Laufende Nr.	CERCER_1e	Beobachtungsdatum	29.03.2017
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutbaum, frisch abgestorben, Plakette 361				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	V	21 - 50

Zählgröße	Schlupflöcher	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	29.03.2017

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360034	Laufende Nr.	CERCER_1f	Beobachtungsdatum	29.03.2017
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutbaum Plakette 362				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	III	6 - 10

Zählgröße	Schlupflöcher, alt	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	29.03.2017

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	III	6 - 10

Zählgröße	Schlupflöcher, alt	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	29.03.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Heldbock - 27512341310009

21.09.2020

7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360035	Laufende Nr.	CERCER_1g	Beobachtungsdatum	29.03.2017
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutbaum Plakette 363				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	II	2 - 5

Zählgröße	Schlupflöcher	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	29.03.2017

8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360036	Laufende Nr.	CERCER_1h	Beobachtungsdatum	30.03.2017
Typ	Brutbaum (z.B. bei Käfern)			Beibeobachtung	0
Shape Export	Brutbaum Plakette 364				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	III	6 - 10

Zählgröße	Schlupflöcher	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	30.03.2017

9. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360037	Laufende Nr.	CERCER_1i	Beobachtungsdatum	30.03.2017
Typ	ohne Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	ehemaliger Brutbaum, > 10 Jahre tot				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	III	6 - 10

Zählgröße	Schlupflöcher, alt	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Heldbock - 27512341310009

21.09.2020

Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen Sonstiges

Quelle

Zus. Quelle

Datum 30.03.2017

10. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27512341360038 Laufende Nr. CERCER_1j Beobachtungsdatum 29.03.2017
Typ Verdachtsbaum (z.B. bei Käfern) Beibeobachtung 0
Shape Export 5 Verdachtsbäume

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)

Häufigkeit 0 ungenaue/keine Angabe

Zählgröße	Verdachtsbaum	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 29.03.2017

11. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27512341360039 Laufende Nr. CERCER_1k Beobachtungsdatum 30.03.2017
Typ Verdachtsbaum (z.B. bei Käfern) Beibeobachtung 0
Shape Export 3 Verdachtsbäume

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)

Häufigkeit 0 ungenaue/keine Angabe

Zählgröße	Verdachtsbaum	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 30.03.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310010

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1044	dtsh. Name Helm-Azurjungfer	wiss. Name <i>Coenagrion mercuriale</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310010		
Erfassungseinheit Name	Helm-Azurjungfer am Altrhein Sundheimer Grund und Seitengraben Polder Altenheim Nord		

Interne Nr. -	Feld Nr. COEMER_0 1	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	177918
Kartierer	Schiel, Franz-Josef (INULA)	1. Kartierdatum	30.05.2017	2. Kartierdatum	10.06.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	4

Beschreibung Es handelt sich um einen zwischen ca. 5 und 10 m breiten Fließgewässerzug mit überwiegend träger Strömung und mit Gehölzbestockung auf nahezu der gesamten Strecke. Wasservegetation aus Flutendem Wasserhahnenfuß (*Ranunculus fluitans*) und Wasserstern (*Callitriche cf. obtusangula*) ist vorhanden. Südlich von Marlen handelt es sich um einen geradlinig von Nord nach Süd gestreckten Gewässerlauf, der binnenseits der Rheinhauptdeiche Druckwasser aufnimmt. Nördlich Kehl-Marlen ist der Altrhein naturnäher ohne Einheitsprofil, mit Prall und Gleithängen, Gehölz- und Röhrichtbewuchs am Ufer ausgebildet. Insbesondere an Gleitufeln siedeln im seichten Wasser Bachröhrichte mit Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*), Wasserkresse (*Rorippa amphibia*), Sumpf-Vergissmeinnicht (*Myosotis scorpioides*) und anderen charakteristischen Arten, welche für die Helm-Azurjungfer wichtige Eiablagesubstrate und Larvallebensräume stellen. Entlang weiter Uferbereiche finden sich Weidengebüsche und überhängende Bäume, welche den Lebensraum abschnittsweise deutlich beschatten. Nachweise der Helm-Azurjungfer gelangen nur in geringer Dichte. Vom künstlichen Verlauf des südlichen Abschnitts abgesehen, sind keine nennenswerten Beeinträchtigungen zu erkennen.

Shape Export Erfassungseinheit_Helm-Azurjungfer_1: 5 bis 10 m breiter Fließgewässerzug, weitgehend mit Gehölzen bestockt (Beschattung), Wasservegetation vorhanden, südlich von Marlen geradliniger Gewässerlauf/nördlich naturnäher, Bachröhrichte an Gleitufeln

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	IV 11 - 20		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl - Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten	
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges	Eiablage, Eiablageplatz
Quelle	Daten MaP-Erstellung		
Zus. Quelle			
Datum	10.06.2017		

Biotoptypen

- 1200 Fließgewässer
- 3450 Röhricht
- 4240 Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch)

Biotopolemente

- 103 Flachufer
- 317 Baum/Bäume

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7412 (100%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310010

21.09.2020

Nutzungen 1956 Angeln

Beeinträchtigungen 320 Gewässerausbau Grad 2 mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Wegen der auf weiten Strecken deutlichen Beschattung ist das Gewässer nur suboptimal bzw. nur auf kürzeren Abschnitten für die Helm-Azurjungfer geeignet.
Zustand der Population	C	Nachweise gelangen nur in geringer Dichte.
Beeinträchtigungen	B	Vom künstlichen Verlauf des südlichen Abschnitts abgesehen, sind keine nennenswerten Beeinträchtigungen zu erkennen.
Gesamtzustand	C	Es handelt sich insbesondere wegen der geringen Populationsdichte offenbar nur um eine Lebensstätte durchschnittlicher Qualität.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben 6 mit Artfund 4

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360040	Laufende Nr.	COEMER_1	Beobachtungsdatum	10.06.2017
Typ	Artnachweis		a	Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_1_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	III	6 - 10				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl	6	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges				
Quelle	Daten MaP-Erstellung					
Zus. Quelle						
Datum	10.06.2017					

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360041	Laufende Nr.	COEMER_1	Beobachtungsdatum	10.06.2017
Typ	Artnachweis		b	Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_2_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310010

21.09.2020

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	II	2 - 5				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	3	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges				
Quelle	Daten MaP-Erstellung					
Zus. Quelle						
Datum	10.06.2017					

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360042	Laufende Nr.	COEMER_1 c	Beobachtungsdatum	10.06.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_3_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	I	1				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges				
Quelle	Daten MaP-Erstellung					
Zus. Quelle						
Datum	10.06.2017					

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360043	Laufende Nr.	COEMER_1 d	Beobachtungsdatum	30.05.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_4_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	II	2 - 5				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	2	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges				
Quelle	Daten MaP-Erstellung					
Zus. Quelle						
Datum	30.05.2017					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310011

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1044	dtsh. Name Helm-Azurjungfer	wiss. Name <i>Coenagrion mercuriale</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310011		
Erfassungseinheit Name	Helm-Azurjungfer am Reezengraben		

Interne Nr. -	Feld Nr. COEMER_0 2	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	14431
Kartierer	Schiel, Franz-Josef (INULA)	1. Kartierdatum	30.05.2017	2. Kartierdatum	10.06.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Es handelt sich um einen kanalartig gestreckten und bis über einen Meter tiefen, rund 5 m breiten Gewässerlauf mit relativ steilen Ufern im Trapezprofil. Das offensichtlich quellige Gewässer ist aufgrund zahlreicher Büsche entlang des Ufers halbschattig. Als Tauchblattvegetation ist unter anderem Flutender Igelkolben (*Sparganium emersum*) und Wasserstern (*Callitriche cf. obtusangula*) vorhanden. Das schmale Band an Ufervegetation wird vor allem von verschiedenen Seggen (*Carex* spp.), Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) und schmalen Bachröhrichten bestimmt. Das Gewässer wird nach Süden hin offener, weil die Ufer weniger dicht bestockt sind. Es handelt sich lediglich um eine kleine Population mit geringer Individuendichte.

Shape Export Insgesamt finden sich abgesehen vom künstlichen Profil keine nennenswerten Beeinträchtigungen.
Erfassungseinheit_Helm-Azurjungfer_2: Gewässerlauf kanalartig gestreckt, > 1m tief, ca. 5 m breit, steile Ufer, quellig, halbschattig durch Gehölzbewuchs am Ufer, nach Süden hin Beschattung abnehmend, Tauchblatt- und Ufervegetation vorhanden

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	II 2 - 5				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	10.06.2017				

Biotoptypen 1200 Fließgewässer
3450 Röhricht

Biotoperelemente 317 Baum/Bäume

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7412 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 320 Gewässerausbau **Grad** 2 mittel

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310011

21.09.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Aufgrund der relativ starken Beschattung handelt es sich höchstens um einen suboptimalen Lebensraum der Helm-Azurjungfer.
Zustand der Population	C	Es handelt sich lediglich um eine kleine Population mit geringer Individuendichte.
Beeinträchtigungen	B	Insgesamt finden sich abgesehen vom künstlichen Profil keine nennenswerten Beeinträchtigungen.
Gesamtzustand	C	Es handelt sich offenbar nur um ein suboptimales Habitat mit kleiner Population der Helm-Azurjungfer und somit durchschnittlichem Gesamterhaltungszustand.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben 2 mit Artfund 1

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360044	Laufende Nr.	COEMER_2 a	Beobachtungsdatum	10.06.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_5_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	II	2 - 5				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	3	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges				
Quelle	Daten MaP-Erstellung					
Zus. Quelle						
Datum	10.06.2017					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310012

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1044	dtsh. Name Helm-Azurjungfer	wiss. Name <i>Coenagrion mercuriale</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310012		
Erfassungseinheit Name	Helm-Azurjungfer am Seitengraben Polder Altenheim im Gewann "Hetzlerau"		

Interne Nr. -	Feld Nr. COEMER_0 3	Anzahl Teilflächen	3	Fläche (m²)	38035
Kartierer	Schiel, Franz-Josef (INULA)	1. Kartierdatum	10.06.2017	2. Kartierdatum	04.07.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	3

Beschreibung Es handelt sich um ein ca. 5 m breites Gerinne mit sehr klarem Wasser und abschnittsweise kiesiger Sohle, das sich landseits der Deiche des Polders Altenheim erstreckt. Während die Westseite offen gehalten wird und von einer mageren Wiese bewachsen ist, ist die Ostseite durchgängig dicht von Gehölzen bestockt. Deshalb ist das Gewässer verhältnismäßig stark beschattet. Neben dichten Beständen von Wasserstern (*Callitriche cf. obtusangula*) als Tauchblattvegetation sind Bachröhrichte entlang der Uferlinie durchgängig in großen Beständen vertreten. Diese Bachröhrichte weisen große Bestände von Gauchheil-Ehrenpreis (*Veronica anagallis-aquatica*), Brunnenkresse und Aufrechtem Merk (*Sium erectum*) auf. Dazwischen stocken immer wieder einzelne große Bulten der Rispensegge (*Carex paniculata*). Die Bestandsdichte ist insgesamt niedrig. Außer der bereits bei Habitatqualität einberechneten Beschattung und des stark gestreckten, künstlichen Gewässerverlaufs sind keine nennenswerten Beeinträchtigungen zu erkennen. Möglicherweise findet aber immer wieder eine Räumung statt.

Shape Export Erfassungseinheit_Helm-Azurjungfer_3: 5 m breites Gerinne, sehr klares Wasser, abschnittsweise kiesige Sohle, Westseite unbeschattet, Ostseite durchgängig dicht von Gehölzen bestockt, Tauchblattvegetation und Bachröhrichte in großen Beständen vertreten

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	II 2 - 5

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	04.07.2017

Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit	III 6 - 10

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl 9	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	10.06.2017

Biotoptypen	1200 Fließgewässer
	3411 Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Fließgewässer
	3440 Kleinröhricht

Biotopelmente	317 Baum/Bäume
----------------------	----------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310012

21.09.2020

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 320 Gewässerausbau Grad 3 stark
330 Gewässerunterhaltung 2 mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Trotz idealer Hydrologie und Ausprägung der Wasser- und Ufervegetation ist die Habitatqualität aufgrund der starken Beschattung nur durchschnittlich.
Zustand der Population	C	Die Bestandsdichte ist insgesamt niedrig.
Beeinträchtigungen	B	Außer der bereits bei Habitatqualität einberechneten Beschattung und des stark gestreckten, künstlichen Gewässerverlaufs sind keine nennenswerten Beeinträchtigungen zu erkennen. Möglicherweise findet aber immer wieder eine Räumung statt.
Gesamtzustand	C	Trotz idealer Ausprägung der Wasservegetation handelt es sich wegen der starken Beschattung nur um ein als durchschnittlich zu bewertendes Vorkommen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben 2 mit Artfund 2

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27512341360045 Laufende Nr. COEMER_3 Beobachtungsdatum 10.06.2017
a
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0
Shape Export Punkt_6_Helm-Azurjungfer

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit III 6 - 10

Zählgröße Individuum, Exemplar Geschlecht Anzahl 9 Wert (m²,%)
Stadium adult, Imago Verhalten
Vorkommenstatus Sonstiges

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 10.06.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310012

21.09.2020

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360046	Laufende Nr.	COEMER_3 b	Beobachtungsdatum	10.06.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_7_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit I 1

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** weiblich **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)**
Stadium adult, Imago **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 10.06.2017

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360047	Laufende Nr.	COEMER_3 c	Beobachtungsdatum	04.07.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_8_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)
Häufigkeit II 2 - 5

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** männlich **Anzahl** 3 **Wert (m²,%)**
Stadium adult, Imago **Verhalten**
Vorkommenstatus ausgesetzt, angesalbt **Sonstiges**

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 04.07.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310013

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1044	dtsh. Name Helm-Azurjungfer	wiss. Name <i>Coenagrion mercuriale</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310013		
Erfassungseinheit Name	Helm-Azurjungfer am Rheinseitengraben zwischen Wittenweier und Altenheim		

Interne Nr. -	Feld Nr. COEMER_0 4	Anzahl Teilflächen	14	Fläche (m²)	109079
Kartierer	Schiel, Franz-Josef (INULA)	1. Kartierdatum	10.06.2017	2. Kartierdatum	04.07.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	4

Beschreibung Der Rheinseitengraben ist ein künstliches Gewässer, welches das Druckwasser aus dem Rhein aufnehmen und abführen soll. Im Gebiet sind diese Gräben mehrere Meter breit und weiten sich immer wieder zu größeren Stillgewässern. Entsprechend seiner Genese ist der Rheinseitengraben durch ein relativ steil eingeschnittenes Trapezprofil und einen gestreckte Lauf gekennzeichnet. Die Sohle ist schlammig bis kiesig. Abschnittsweise ist Wasservegetation aus Wasserstern (*Callitriche cf. obtusangula*), Flutendem Wasserhahnenfuß (*Ranunculus fluitans*) und weiteren Arten entwickelt. Darüber hinaus siedeln entlang der Ufer Arten der Kleinröhrichte: Insbesondere Wasserkresse (*Rorippa amphibia*), Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*), Wasserminze (*Mentha aquatica*) und Sumpf-Vergissmeinnicht (*Myosotis scorpioides* agg.) sind regelmäßig vertreten; daneben aber auch und kleinflächiger die Berle (*Sium erectum*). Daneben siedeln in der Wechselwasserzone auch Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) und Seggenarten (*Carex* spp.). Während der Rheinseitengraben auf der Westseite regelmäßig gemäht/gemulcht und offen gehalten wird, stocken auf der Osteite auf weiten Strecken Ufergehölze bis nah an die Uferkante und beschatten das Gewässer teilweise stark. Die geringe Abundanz lässt auf einen nur durchschnittlichen Zustand der Population schließen. Die vermutete regelmäßige Räumung zur Überwachung der Standsicherheit der Rheinhauptdämme ist eine starke Beeinträchtigung.

Shape Export Lebensstätte_Helm-Azurjungfer_4: künstliches Gewässer, mehrere Meter breit, gestreckter Lauf, relativ steile Ufer, schlammig bis kiesige Sohle, Wasservegetation abschnittsweise vorhanden, Osteite überwiegend stark durch Gehölze beschattet/Westseite offen

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	I	1			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	31.05.2017				
Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	II	2 - 5			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle	Sonstige				
Zus. Quelle	Erfassung durch Dr. H. Hunger im Rahmen von Kartierungen zum Retentionsraum Ichenheim-Meißenheim-Ottenheim.				
Datum	27.06.2016				
Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	IV	11 - 20			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310013

21.09.2020

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-	Wert (m²,%)	-
Stadium	adult, Imago	Verhalten	Kopula, Paarung			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges				
Quelle	Sonstige					
Zus. Quelle	Erfassung durch Dr. H. Hunger im Rahmen von Kartierungen zum Retentionsraum Ichenheim-Meißenheim-Ottenheim.					
Datum	10.06.2016					

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (98%)
7612 (2%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 330 Gewässerunterhaltung **Grad** 3 stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Aufgrund der starken Beschattung von der Ostseite ist die Habitatqualität für die Helm-Azurjungfer nur durchschnittlich.
Zustand der Population	C	Die geringe Abundanz lässt auf einen nur durchschnittlichen Zustand der Population schließen.
Beeinträchtigungen	C	Die vermutete regelmäßige Räumung zur Überwachung der Standsicherheit der Rheinhauptdämme ist eine starke Beeinträchtigung und führt zu einer nur durchschnittlichen Bewertung.
Gesamtzustand	C	Es handelt sich um ein künstliches und nur suboptimales Gewässer in einem nur durchschnittlichen Erhaltungszustand.
Bewertungsmodus	Experteneinschätzung	

Anzahl Stichproben 7 **mit Artfund** 5

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360048	Laufende Nr.	COEMER_4 a	Beobachtungsdatum	27.06.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Punkt_9_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310013

21.09.2020

Häufigkeit	II	2 - 5		
Zählgröße	Individuum, Exemplar		Geschlecht	Anzahl
Stadium	adult, Imago		Verhalten	Wert (m²,%)
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen		Sonstiges	
Quelle	Sonstige			
Zus. Quelle	Erfassung durch Dr. H. Hunger im Rahmen von Kartierungen zum Retentionsraum Ichenheim-Meißenheim-Ottenheim.			
Datum	27.06.2016			

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360049	Laufende Nr.	COEMER_4 b	Beobachtungsdatum	10.06.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_10_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	IV	11 - 20			
Zählgröße	Individuum, Exemplar		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen		Sonstiges		
Quelle	Sonstige				
Zus. Quelle	Erfassung durch Dr. H. Hunger im Rahmen von Kartierungen zum Retentionsraum Ichenheim-Meißenheim-Ottenheim.				
Datum	10.06.2016				

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360050	Laufende Nr.	COEMER_4 c	Beobachtungsdatum	31.05.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_11_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	III	6 - 10			
Zählgröße	Individuum, Exemplar		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago		Verhalten	Kopula, Paarung	
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen		Sonstiges		
Quelle	Sonstige				
Zus. Quelle	Erfassung durch Dr. H. Hunger im Rahmen von Kartierungen zum Retentionsraum Ichenheim-Meißenheim-Ottenheim.				
Datum	10.06.2016				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310013

21.09.2020

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360051	Laufende Nr.	COEMER_4 d	Beobachtungsdatum	31.05.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	Punkt_12_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	l 1				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	31.05.2017				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310014

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1044	dtsh. Name Helm-Azurjungfer	wiss. Name <i>Coenagrion mercuriale</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310014		
Erfassungseinheit Name	Helm-Azurjungfer am Althreinzug Meißenheim und Hechtlachkehle		

Interne Nr. -	Feld Nr. COEMER_0 5	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	100192
Kartierer	Schiel, Franz-Josef (INULA)	1. Kartierdatum	31.05.2017	2. Kartierdatum	10.06.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	2

Beschreibung Die Hechtlachkehle ist ein deutlich von Grundwasser geprägtes, bis ca. 5 m breites Fließgewässer mit Fließrichtung Nordost. Die Hechtlachkehle vereinigt sich mit einem anderen Gießen mit der Bezeichnung "Rohrkopfkehle" und mündet dann anschließend in den über 10 m breiten Althreinzug. Auch der Althreinzug ist noch deutlich quellig beeinflusst. Die Gewässersohle ist bei allen Gewässern im Hauptgerinne häufig kiesig, wobei die zahlreichen Rotalgenüberzüge auf eine nur geringe Morphodynamik schließen lassen. Die Altrheine und Gießen schlängeln sich recht naturnah innerhalb früherer Rheinseitengerinne durch die rezente Aue. Überwiegend sind diese Gewässer jedoch stark durch den angrenzenden Auenwald beschattet. In Abhängigkeit von der Besonnung ist Wasservegetation mehr oder weniger stark vertreten. Vorherrschend finden sich Bestände von Wasserstern (*Callitriche cf. obtusangula*), daneben aber insbesondere in den breiteren Altrheinen auch Flutender Wasserhahnenfuß (*Ranunculus fluitans*), Flutender Igelkolben (*Sparganium emersum*) und Teichrosen (*Nuphar lutea*). Sofern die Ufer nicht bis direkt an die Wasserlinie von Gehölzen bestockt sind, was auf weiten Strecken der Fall ist, finden sich entlang der Ufer Bestände von Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*), Wasserschwaden (*Glyceria maxima*) und diverse Seggen (*Carex* spp.). Darüber hinaus sind auch Kleinröhrichte in mehr oder weniger großer Ausdehnung vorhanden, unter denen Sumpf-Vergissmeinnicht (*Myosotis scorpioides* agg.), Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*) und Gauchheil-Ehrenpreis (*Veronica anagallis-aquatica*) vorherrschen. Abschnittsweise sind auch Bestände des Aufrechten Merk (*Sium erectum*) vorhanden. Die geringe Bestandsdichte spiegelt die nur suboptimale Habitatqualität wider und spricht für einen nur durchschnittlichen Zustand der Population. Nennenswerte Beeinträchtigungen bestehen neben Beschattung nicht.

Shape Export Lebensstätte_Helm-Azurjungfer_5: 5 m breites Fließgewässer, kiesige Gewässersohle, geringe Morphodynamik (Rotalgenüberzug), teils starke Beschattung durch Auenwald, Wasservegetation +/- stark vertreten, Kleinröhrichte und Ufervegetation vorhanden

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	II 2 - 5				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	31.05.2017				
Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	II 2 - 5				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle	Sonstige				
Zus. Quelle	Erfassung durch Dr. H. Hunger im Rahmen von Kartierungen zum Retentionsraum Ichenheim-Meißenheim-Ottenheim.				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310014

21.09.2020

Datum	01.07.2016		
Biotoptypen	1115 Gießen 1200 Fließgewässer 3411 Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Fließgewässer 3440 Kleinröhricht		
Biotopelemente	103 Flachufer 317 Baum/Bäume		
Naturraum	210 Offenburger Rheinebene (100%)		
TK-Blatt	7512 (100%)		
Nutzungen	1956 Angeln		
Beeinträchtigungen	834 Beschattung	Grad 1	schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Aufgrund der überwiegend hohen Beschattung handelt es sich nur um ein Habitat durchschnittlicher Qualität.
Zustand der Population	C	Die geringe Bestandsdichte spiegelt die nur suboptimale Habitatqualität wider und spricht für einen nur durchschnittlichen Zustand der Population.
Beeinträchtigungen	A	Nennenswerte Beeinträchtigungen bestehen nicht; die Beschattung ging bereits unter dem Kriterium "Habitatqualität" in die Bewertung ein.
Gesamtzustand	C	Es handelt sich um eine naturnahe, aufgrund der hohen Beschattung jedoch nur als durchschnittlich zu bewertende Lebensstätte der Helm-Azurjungfer.
Bewertungsmodus	Experteneinschätzung	

Anzahl Stichproben	6	mit Artfund	2
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360052	Laufende Nr.	COEMER_5 a	Beobachtungsdatum	01.07.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Punkt_13_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	II 2 - 5			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Helm-Azurjungfer - 27512341310014

21.09.2020

Stadium	adult, Imago	Verhalten
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges
Quelle	Sonstige	
Zus. Quelle	Erfassung durch Dr. H. Hunger im Rahmen von Kartierungen zum Retentionsraum Ichenheim-Meißenheim-Ottenheim.	
Datum	01.07.2016	

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360053	Laufende Nr.	COEMER_5	Beobachtungsdatum	31.05.2017
Typ	Artnachweis		b	Beibeobachtung	0
Shape Export	Punkt_14_Helm-Azurjungfer				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bl	Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	II	2 - 5			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	31.05.2017				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bachneunauge - 27512341310019

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1096	dtsh. Name Bachneunauge	wiss. Name Lampetra planeri	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310019		
Erfassungseinheit Name	Bachneunauge im gesamten FFH-Gebiet		

Interne Nr. -	Feld Nr. LAMPLA_01	Anzahl Teilflächen	21	Fläche (m²)	7010084
Kartierer	Troschel, Julius (LIMNOFISCH)	1. Kartierdatum	06.11.2017	2. Kartierdatum	08.11.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	4

Beschreibung

Das gesamte Gewässernetz enthält Mischwasser aus der Elz, dem Rhein, der Schutter, kleinen Bächen sowie auch Grund- und Druckwasser. Es fließen Gewässer unterschiedlicher Gewässertypen, die mit verschiedenen Biotopelementen ausgestattet sind, parallel durch das Gebiet (über 130 Kilometer). Es liegt eine große Variationsbreite zwischen rhithralen und potamalen Abschnitten vor. Die morphologische Ausprägung ist sehr vielfältig und reicht von schnell überströmten grobmaterialreichen Strecken, Sandbänken bis zu verschlammten aufgeweiteten Stillwasserbereichen. Die beiden letzteren Sohlstrukturen werden bevorzugt von Bachneunaugen besiedelt, soweit sandiges mit organischem Material durchsetztes Substrat vorliegt.

Aufgrund der Unübersichtlichkeit der Gewässer und den geringen aktuellen (2017) und der früheren Individuennachweise zwischen 2003 und 2016 (FFS 2016) kann die Situation der Population kaum beschrieben werden. Da diese Art in der weichen Gewässersohle lebt, ist sie mit der Methode der stichprobenartigen Elektrofischung nur erschwert und zufällig nachzuweisen. Daher können aufgrund dieser Lebensweise in Gewässern dieser Größenordnung keine quantitativen Aussagen über eine Teil- oder die Gesamtpopulation gemacht werden.

Beeinträchtigungen für diese Art wurden nicht gefunden. Möglicherweise ist die Durchwanderbarkeit einiger Durchlassbauwerke, abhängig vom Wasserstand, erschwert.

Das unregelmäßige Muster geeigneter Habitats sowie die Vernetzung mit allen anderen Fließgewässerabschnitten (Durchgehender Altrheinzug, Rheinseitengraben, Mühlkanal, Schluten, Bäche) im Gebiet lassen allerdings die Vermutung zu, dass die Bachneunaugenpopulation über das gesamte Gebiet, abhängig von den adäquaten Habitaten, verbreitet ist.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	08.11.2017				
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	07.11.2017				
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bachneunauge - 27512341310019

21.09.2020

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 8 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 06.11.2017

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 2 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle Fischereiforschungsstelle (FFS)
Zus. Quelle
Datum 01.10.2017

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 1 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle Fischereiforschungsstelle (FFS)
Zus. Quelle
Datum 12.10.2006

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 3 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle Fischereiforschungsstelle (FFS)
Zus. Quelle
Datum 08.05.2003

- Biotoptypen**
- 1210 Naturnaher Bachabschnitt
 - 1220 Ausgebauter Bachabschnitt
 - 1230 Naturnaher Flussabschnitt
 - 1241 Mäßig ausgebauter Flussabschnitt
 - 1242 Stark ausgebauter Flussabschnitt
 - 1252 Mühlkanal
 - 1255 Kraftwerkskanal
 - 1261 Entwässerungsgraben
 - 1331 Altarm

- Biotopolemente**
- 103 Flachufer
 - 104 Steilufer
 - 106 Uferabbruch

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bachneunauge - 27512341310019

21.09.2020

Biotopelemente	109 Kies- und/oder Sandbank
	110 Schlammfläche
	111 Laichgewässer, temporär

Naturraum	210 Offenburger Rheinebene (97%)
------------------	-----------------------------------

TK-Blatt	7412 (25%)
	7512 (50%)
	7612 (25%)

Nutzungen	100 keine Nutzung (erkennbar)
------------------	-------------------------------

Beeinträchtigungen	323 Verdolung	Grad 1	schwach
---------------------------	---------------	---------------	---------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Habitats, die überwiegend aus organisch durchsetztem, sandigem Feinmaterial bestehen, sind im gesamten, meist für die Art durchgängigen Gewässernetz in unregelmäßigem Muster und bedeutender Flächengröße vorhanden.
Zustand der Population	B	Durch die stichprobenhafte Elektrofischungen ist das Bachneunauge nicht oder nur zufällig nachweisbar. Im Gesamtgebiet wird jedoch eine stetig vorkommende umfangreichere Population vermutet.
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen für diese Art wurden nicht gefunden. Möglicherweise ist die Durchwanderbarkeit einiger Durchlassbauwerke, abhängig vom Wasserstand, erschwert.
Gesamtzustand	A	Die Habitatqualität wird insgesamt als „hervorragend“ (A) bewertet, da adäquate Habitatstrukturen im gesamten Gewässernetz mit bedeutenden Flächenanteilen vorhanden sind. Im Gesamtgebiet wird eine stetig vorkommende umfangreichere Population vermutet und der Erhaltungszustand der Population daher als „gut“ (B) eingeschätzt. Der Grad der Beeinträchtigung wird als „gering“ (A) eingeschätzt, da allenfalls die beschränkte Durchwanderbarkeit der Fließgewässer eine beeinträchtigende Wirkung hat.

Bewertungsmodus	Bewertung
------------------------	-----------

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360136	Laufende Nr.	LAMPLA_1a	Beobachtungsdatum	07.11.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360137	Laufende Nr.	LAMPLA_1b	Beobachtungsdatum	06.11.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bachneunauge - 27512341310019

21.09.2020

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360138	Laufende Nr.	LAMPLA_1c	Beobachtungsdatum	08.11.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360139	Laufende Nr.	LAMPLA_1d	Beobachtungsdatum	01.10.2014
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bitterling - 27512341310020

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1134	dtsch. Name Bitterling	wiss. Name <i>Rhodeus sericeus amarus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310020		
Erfassungseinheit Name	Bitterling im gesamten FFH-Gebiet		

Interne Nr. -	Feld Nr. RHOAMA_0 1	Anzahl Teilflächen	17	Fläche (m²)	9005263
Kartierer	Troschel, Julius (LIMNOFISCH)	1. Kartierdatum	06.11.2017	2. Kartierdatum	09.11.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	8

Beschreibung

Das gesamte Gewässernetz enthält Mischwasser aus der Elz, dem Rhein, der Schutter, kleinen Bächen sowie auch Grund- und Druckwasser. Es fließen Gewässer unterschiedlicher Gewässertypen, die mit verschiedenen Biotopelementen ausgestattet sind, parallel durch das Gebiet (über 130 Kilometer). Es liegt eine große Variationsbreite zwischen rhithralen und potamalen Abschnitten vor. Die morphologische Ausprägung ist sehr vielfältig und reicht von schnell überströmten grobmaterialreichen Strecken, Sandbänken bis zu verschlammten aufgeweiteten Stillwasserbereichen.

Wegen der Unübersichtlichkeit der Gewässer und den überwiegend geringen aktuellen (2017) und der früheren Individuennachweise zwischen 2009 und 2016 (FFS 2016) kann die Situation der Population nur sehr grob eingeschätzt werden. In Gewässern dieser Größenordnung und differenzierten Charakteristika kann der Umfang einer Teil- oder der Gesamtpopulation nicht hochgerechnet werden.

Das unregelmäßige Muster der Habitats sowie die Vernetzung mit allen anderen Fließgewässerabschnitten (Durchgehender Altrheinzug, Rheinseitengraben, Mühlkanal, Schluten, Bäche, Gräben) im Gebiet lassen die Vermutung zu, dass die Bitterlingspopulation über das gesamte Gebiet verbreitet ist. Die Abhängigkeit der Verbreitung hängt auch vom Vorhandensein eines Großmuschelbestandes ab. Nach den Ergebnissen der Großmuschelerhebungen (Unio/Anodonta) scheinen diese im Gebiet jedenfalls nur in sehr schütterem Bestand vorzukommen.

Beeinträchtigungen für diese Art wurden nicht gefunden. Möglicherweise ist die Durchwanderbarkeit einiger Durchlassbauwerke, abhängig vom Wasserstand, für diese Kleinfischart erschwert.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 4	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	09.11.2017			
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 39	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	08.11.2017			
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bitterling - 27512341310020

21.09.2020

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 07.11.2017

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 06.11.2017

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Sonstige
Zus. Quelle RHR-IMO-Erhebung
Datum 23.09.2016

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Sonstige
Zus. Quelle RHR-IMO-Erhebung
Datum 22.09.2016

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 12	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Sonstige
Zus. Quelle RHR-IMO-Erhebung
Datum 15.06.2016

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bitterling - 27512341310020

21.09.2020

Quelle Fischereiforschungsstelle (FFS)

Zus. Quelle

Datum 01.10.2014

Kategorie bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit I < 15

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-	Wert (m ² ,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle Fischereiforschungsstelle (FFS)

Zus. Quelle

Datum 04.09.2012

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	100	Wert (m ² ,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle Fischereiforschungsstelle (FFS)

Zus. Quelle

Datum 23.10.2010

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle Fischereiforschungsstelle (FFS)

Zus. Quelle

Datum 20.07.2009

Biotoptypen

- 1210 Naturnaher Bachabschnitt
- 1220 Ausgebauter Bachabschnitt
- 1230 Naturnaher Flussabschnitt
- 1241 Mäßig ausgebauter Flussabschnitt
- 1242 Stark ausgebauter Flussabschnitt
- 1252 Mühlkanal
- 1255 Kraftwerkskanal
- 1261 Entwässerungsgraben
- 1331 Altarm

Biotoperelemente

- 103 Flachufer
- 104 Steilufer
- 106 Uferabbruch
- 109 Kies- und/oder Sandbank
- 110 Schlammfläche
- 111 Laichgewässer, temporär

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (97%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bitterling - 27512341310020

21.09.2020

TK-Blatt	7412 (23%)
	7512 (54%)
	7612 (23%)

Nutzungen	100 keine Nutzung (erkennbar)
-----------	-------------------------------

Beeinträchtigungen	323 Verdolung	Grad 1	schwach
--------------------	---------------	--------	---------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Bitterlinge bevorzugen kein bestimmtes Habitat im Gebiet sofern es nicht zu schnell durchströmt wird. Die überwiegend träge bis zügig fließenden Abschnitte im durchwanderbaren Fließgewässernetz bilden insgesamt einen adäquaten Lebensraum. Voraussetzung ist zur dauerhaften Besiedlung das Vorkommen von Großmuscheln, die das Gebiet offenbar jedoch nur in geringer Dichte besiedeln.
Zustand der Population	C	Im Gesamtgebiet wird eine stetig vorkommende, jedoch vergleichsweise individuenarme Population angenommen.
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen für diese Art wurden nicht gefunden. Möglicherweise ist die Durchwanderbarkeit einiger Durchlassbauwerke, abhängig vom Wasserstand, für diese Kleinfischart erschwert.
Gesamtzustand	C	Im durchwanderbaren Fließgewässernetz bilden die überwiegend träge bis zügig fließenden Abschnitte insgesamt einen adäquaten Lebensraum. Die Habitatqualität wird allerdings aufgrund der geringen Dichte an Großmuscheln als „mittel bis schlecht“ (C) bewertet. Der Erhaltungszustand der Population wird als „mittel bis schlecht“ (C) eingeschätzt, da eine vergleichsweise individuenarme Population vermutet wird. Der Grad der Beeinträchtigung wird als „gering“ (A) eingeschätzt, da allenfalls die beschränkte Durchwanderbarkeit der Fließgewässer eine beeinträchtigende Wirkung hat.

Bewertungsmodus	Bewertung
-----------------	-----------

Anzahl Stichproben	9	mit Artfund	-
--------------------	---	-------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
-------------------------	------	-------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360143	Laufende Nr.	RHOAMA_1 a	Beobachtungsdatum	08.11.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360144	Laufende Nr.	RHOAMA_1 b	Beobachtungsdatum	09.11.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bitterling - 27512341310020

21.09.2020

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360145	Laufende Nr.	RHOAMA_1 c	Beobachtungsdatum	07.11.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360146	Laufende Nr.	RHOAMA_1 d	Beobachtungsdatum	06.11.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360147	Laufende Nr.	RHOAMA_1 e	Beobachtungsdatum	23.09.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360148	Laufende Nr.	RHOAMA_1f	Beobachtungsdatum	22.09.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360149	Laufende Nr.	RHOAMA_1 g	Beobachtungsdatum	15.06.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360150	Laufende Nr.	RHOAMA_1 h	Beobachtungsdatum	01.10.2014
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Schlammpeitzger - 27512341310021

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1145	dtsh. Name Schlammpeitzger	wiss. Name <i>Misgurnus fossilis</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310021		
Erfassungseinheit Name	Schlammpeitzger im gesamten FFH-Gebiet		

Interne Nr. -	Feld Nr. MISFOS_01	Anzahl Teilflächen	21	Fläche (m²)	7010084
Kartierer	Troschel, Julius (LIMNOFISCH)	1. Kartierdatum	27.09.2005	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung

Das gesamte Gewässernetz enthält Mischwasser aus der Elz, dem Rhein, der Schutter, kleinen Bächen sowie auch Grund- und Druckwasser. Es fließen Gewässer unterschiedlichster Gewässertypen, die mit verschiedensten Biotopelementen ausgestattet sind, parallel durch das Gebiet (über 130 Kilometer). Die morphologische Ausprägung ist sehr vielfältig und reicht von schnell überströmten grobmaterialreichen Strecken, Sandbänken bis zu verschlammten aufgeweiteten Stillwasserbereichen. Es liegt eine große Variationsbreite zwischen rhithralen und potamalen Abschnitten vor.

Wegen der Unübersichtlichkeit der Gewässer und der wenigen Daten aus dem Jahr 2005 (drei Individuen aus zwei Größenklassen im sogenannten Holländerrhein, Gemarkung Ichenheim, FFS 2016) und einem Einzelnachweis (PFEIFFER 2013) aus einem geschlossenen Gewässer kann die Situation der Population kaum beschrieben werden. Da sich diese Art tagsüber überwiegend in der weichen Gewässersohle versteckt, ist sie mit der Methode der stichprobenartigen Elektrofischung schwer nachzuweisen. Für zukünftige Erhebungen wird der Einsatz von nächtlichen Reusen angeregt. Im Gesamtgebiet wird eine umfangreichere Population vermutet, wie aus der schütterten Datenlage abzuleiten ist. Aus den früheren Daten kann der Erhaltungszustand der Population jedoch nicht abgeleitet werden. Das strukturelle Muster sowie die Vernetzung mit allen anderen Fließgewässerabschnitten (Rheinseitengraben, Mühlkanal, Schluten) im Gebiet lassen die Vermutung zu, dass die Schlammpeitzgerpopulation über das gesamte Gewässernetz im Gebiet, abhängig von adäquaten Habitaten, punktuell verbreitet ist.

Beeinträchtigungen liegen ausschließlich mit der streckenweisen Uferverbauung, hauptsächlich im Rheinseitenkanal und an den Durchlassbauwerken, mit untergeordneten Auswirkungen vor.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	2	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle	Fischereiforschungsstelle (FFS)
Zus. Quelle	
Datum	27.09.2005

Biototypen	1210 Naturnaher Bachabschnitt
	1220 Ausgebauter Bachabschnitt
	1230 Naturnaher Flussabschnitt
	1241 Mäßig ausgebauter Flussabschnitt
	1242 Stark ausgebauter Flussabschnitt
	1252 Mühlkanal
	1255 Kraftwerkskanal
	1261 Entwässerungsgraben
	1331 Altarm

Biotopelemente	103 Flachufer
-----------------------	---------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Schlammpeitzger - 27512341310021

21.09.2020

Biotopelemente	104	Steilufer
	106	Uferabbruch
	109	Kies- und/oder Sandbank
	110	Schlammfläche
	111	Laichgewässer, temporär

Naturraum	210	Offenburger Rheinebene (97%)
------------------	-----	-------------------------------

TK-Blatt	7412	(25%)
	7512	(50%)
	7612	(25%)

Nutzungen	100	keine Nutzung (erkennbar)
------------------	-----	---------------------------

Beeinträchtigungen	322	Uferbefestigung	Grad	1	schwach
---------------------------	-----	-----------------	-------------	---	---------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Habitats, die überwiegend aus organisch durchsetztem Feinmaterial, das in beruhigten Gewässerabschnitten oder Stillwasserbereichen abgelagert ist, bestehen, sind im gesamten Gebiet punktuell und z. T. vom Hauptgewässer bei Normalabfluss abgeschnitten vorhanden.
Zustand der Population	C	Durch die stichprobenhafte Elektrofischungen ist der Schlammpeitzger nicht oder nur zufällig nachweisbar. Im Gesamtgebiet wird ein punktuelles Vorkommen vermutet.
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen liegen ausschließlich mit der streckenweisen Uferverbauung, hauptsächlich im Rheinseitenkanal und an den Durchlassbauwerken, mit untergeordneten Auswirkungen vor.
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität wird insgesamt als „gut“ (B) bewertet, da adäquate Habitatstrukturen im gesamten Gewässernetz punktuell vorhanden sind. Eine Einschätzung der Populationsgröße ist aufgrund der unzureichenden Datenlage nicht möglich. Es wird jedoch ein punktuelles Vorkommen der Art im gesamten Gewässernetz vermutet. Der Erhaltungszustand wird daher als „mittel bis schlecht“ (C) eingeschätzt. „Geringe“ (A) Beeinträchtigungen bestehen in Form von streckenweisen Uferverbauungen im Rheinseitenkanal und an den Durchlassbauwerken.

Bewertungsmodus	Bewertung
------------------------	-----------

Anzahl Stichproben	1	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Steinbeißer - 27512341310022

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1149	dtsh. Name Steinbeißer	wiss. Name <i>Cobitis taenia</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310022		
Erfassungseinheit Name	Steinbeißer im durchgehenden Altrheinzug bei Marlen		

Interne Nr. -	Feld Nr. COBTAE_01	Anzahl Teilflächen	21	Fläche (m²)	7010084
Kartierer	Troschel, Julius (LIMNOFISCH)	1. Kartierdatum	07.11.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	2

Beschreibung

Der durchgehende Altrheinzug enthält Mischwasser aus der Elz und dem Rhein sowie auch Grund- und Druckwasser. Er zieht sich über etwa 30 Kilometer durch das Gebiet (Wittenweier bis Marlen). Seine morphologische Ausprägung ist sehr vielfältig und reicht von schnell überströmten grobmaterialreichen Strecken, Sandbänken bis zu verschlammten aufgeweiteten Stillwasserbereichen. Es liegt eine große Variationsbreite zwischen rhithralen und potamalen Abschnitten vor.

Der 2007 getätigte Nachweis im Flachgebiet des Rheins („Fischerkopf“) wurde nicht bestätigt. Die sieben nachgewiesenen Individuen repräsentieren nicht die im Gesamtgebiet jedoch vermutete umfangreichere Population. Aus den in einer Größenklasse (5-10 cm) vorliegenden zwei unterscheidbaren Individuengrößen an nur einem Fundort kann der Erhaltungszustand der Population nicht abgeleitet werden. Eine Einschätzung der Populationsgröße ist auf dieser Basis nicht möglich. Das strukturelle Muster sowie die Vernetzung mit allen anderen Fließgewässerabschnitten im Gebiet (Rheinseitengraben, Mühlkanal; insgesamt über 130km) lassen die Vermutung zu, dass die Steinbeisserpopulation über das gesamte Gewässernetz im Gebiet, abhängig von adäquaten Habitaten, punktuell verbreitet ist.

Beeinträchtigungen liegen ausschließlich mit der streckenweisen Uferverbauung, hauptsächlich im Rheinseitenkanal und an den Durchlassbauwerken mit untergeordneten Auswirkungen vor.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 7	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 07.11.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 11	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Fischereiforschungsstelle (FFS)

Zus. Quelle

Datum 17.07.2007

Biotoptypen

- 1210 Naturnaher Bachabschnitt
- 1220 Ausgebauter Bachabschnitt
- 1230 Naturnaher Flussabschnitt

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Steinbeißer - 27512341310022

21.09.2020

Biotoptypen	1241	Mäßig ausgebauter Flussabschnitt
	1242	Stark ausgebauter Flussabschnitt
	1252	Mühlkanal
	1255	Kraftwerkskanal
	1261	Entwässerungsgraben
	1331	Altarm

Biotopelemente	103	Flachufer
	104	Steilufer
	106	Uferabbruch
	109	Kies- und/oder Sandbank
	110	Schlammfläche
	111	Laichgewässer, temporär

Naturraum	210	Offenburger Rheinebene (97%)
------------------	-----	-------------------------------

TK-Blatt	7412	(25%)
	7512	(50%)
	7612	(25%)

Nutzungen	100	keine Nutzung (erkennbar)
------------------	-----	---------------------------

Beeinträchtigungen	322	Uferbefestigung	Grad	1	schwach
---------------------------	-----	-----------------	-------------	---	---------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Habitats, die überwiegend aus Feinsand, der in strömungsberuhigten Gewässerabschnitten oder Stillwasserbereichen abgelagert ist, bestehen, sind im gesamten Gewässernetz punktuell (jedoch nicht nach Besiedelung verifiziert) vorhanden und aufgrund der weitgehend durchwanderbaren Gewässer miteinander verbunden.
Zustand der Population	C	Wegen der Unübersichtlichkeit der Gewässer und der geringen Stichprobenanzahl konnten nur ein Nachweis erbracht werden.
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen liegen ausschließlich mit der streckenweisen Uferverbauung, hauptsächlich im Rheinseitenkanal und an den Durchlassbauwerken mit untergeordneten Auswirkungen vor.
Gesamtzustand	B	Die Habitatqualität wird insgesamt als „gut“ (B) bewertet, da adäquate Habitatstrukturen im gesamten Gewässernetz punktuell vorhanden und miteinander verbunden sind. Eine Einschätzung der Populationsgröße ist aufgrund des einzigen Nachweises nicht möglich. Es wird jedoch ein punktuelles Vorkommen der Art im gesamten Gewässernetz vermutet. Der Erhaltungszustand wird daher als „mittel bis schlecht“ (C) eingeschätzt. „Geringe“ (A) Beeinträchtigungen bestehen in Form von streckenweisen Uferverbauungen im Rheinseitenkanal und an den Durchlassbauwerken.

Bewertungsmodus	Bewertung
------------------------	-----------

Anzahl Stichproben	1	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Steinbeißer - 27512341310022

21.09.2020

Punktinfo Nr.	27512341360134	Laufende Nr.	COBTAE_1a	Beobachtungsdatum	07.11.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360135	Laufende Nr.	COBTAE_1b	Beobachtungsdatum	17.07.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Gelbbauchunke - 27512341310023

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweiler bis Kehl		
Art-Code 1193	dtsh. Name Gelbbauchunke	wiss. Name Bombina variegata	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310023		
Erfassungseinheit Name	Gelbbauchunke im Auwald zwischen Kehl und Wittenweiler inklusive Gottswald		

Interne Nr. -	Feld Nr.	BOMVAR_0 1	Anzahl Teilflächen	20	Fläche (m²)	19852067
Kartierer	Krümborg, Daniel	1. Kartierdatum	21.04.2014	2. Kartierdatum	01.06.2017	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	5	

Beschreibung

Die Lebensstätte umfasst sämtliche Auwälder zwischen Kehl und Wittenweiler innerhalb der Umdeichung sowie geeignete Wälder und Gewässerstrukturen, welche außerhalb der Umdeichung aber räumlichen Zusammenhang zur Aue stehen.

Die weitaus größten Populationen finden sich hierbei in den Naturschutzgebieten Thomasschollen (bei Meißenheim) und Salmengrund (bei Ichenheim). Nördlich der Hauptvorkommen finden sich weitere Vorkommen, wobei es sich teilweise um Einzelfunde und teilweise um größere Ansammlungen handelt. Im Gebiet südlich vom NSG Thomasschollen gab es lediglich noch einen Einzelfund nahe der Südgrenze des FFH-Gebietes. Insgesamt finden sich aber im gesamten FFH-Gebiet regelmäßig geeignete Habitate für die Gelbbauchunke.

Insgesamt schwankt die Populationsgröße zwar kleinräumig stark, ist aber als gut zu bewerten. Beeinträchtigungen ergeben sich im Wesentlichen durch die Zerschneidung des Lebensraumes sowie teilweise dem Vorhandensein von Kaliko- und Signalkrebsen selbst in temporären Kleinstgewässern.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	Einzelfund westlich von Nonnenweiler
Datum	17.05.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 44	Wert (m²,%) -	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	Population nordwestlich von Neuried
Datum	11.05.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 196	Wert (m²,%) -	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Gelbbauchunke - 27512341310023

21.09.2020

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 05.06.2016

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 7	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle Einzelfunde südwestlich von Neuried
Datum 16.05.2014

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 11	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle Population nahe Baggersee Dreibauerngrund Nord
Datum 21.04.2014

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7412 (14%)
 7512 (64%)
 7612 (22%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung
 1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen	815 Expansive Tierart	Grad 2	mittel
	841 Verinselung	2	mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Als Landlebensraum ist die Aue von fast durchgehend guter Qualität. Insgesamt gibt es jedoch zu wenige Laichgewässer, welche zudem sehr ungleich verteilt sind.
Zustand der Population	B	Die Populationsgröße schwankt zwar kleinräumig stark, ist aber insgesamt als gut zu bewerten.
Beeinträchtigungen	B	Beeinträchtigungen ergeben sich im Wesentlichen durch die Zerschneidung des Lebensraumes sowie teilweise dem Vorhandensein von Kaliko- und Signalkrebsen selbst in temporären Kleinstgewässern.
Gesamtzustand	B	Die Qualität der Lebensstätte schwankt innerhalb der Fläche teilweise stark. Beeinträchtigungen bestehen hauptsächlich in der Zerschneidung der Fläche. Die Landlebensräume sind trotz des Mangels an geeigneten Kleinstgewässern ansonsten nahezu durchgehend von guter Qualität.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Gelbbauchunke - 27512341310023

21.09.2020

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27512341360122 Laufende Nr. BOMVAR_1 Beobachtungsdatum 17.05.2017
a
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar Geschlecht Anzahl 1 Wert (m²,%)
Stadium adult, Imago Verhalten
Vorkommenstatus Sonstiges

Quelle
Zus. Quelle
Datum 17.05.2017

2. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27512341360123 Laufende Nr. BOMVAR_1 Beobachtungsdatum 11.05.2017
b
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar Geschlecht Anzahl 44 Wert (m²,%)
Stadium adult, Imago Verhalten
Vorkommenstatus Sonstiges

Quelle
Zus. Quelle
Datum 11.05.2017

3. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27512341360124 Laufende Nr. BOMVAR_1c Beobachtungsdatum 05.06.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Gelbbauchunke - 27512341310023

21.09.2020

Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0
-----	-------------	----------------	---

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	196	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	05.06.2016

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360125	Laufende Nr.	BOMVAR_1	Beobachtungsdatum	16.05.2014
			d		
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	7	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	16.05.2014

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360126	Laufende Nr.	BOMVAR_1	Beobachtungsdatum	21.04.2014
			e		
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	11	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Gelbbauchunke - 27512341310023

21.09.2020

Quelle

Zus. Quelle

Datum

21.04.2014

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kammmolch - 27512341310024

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1166	dtsh. Name Kammmolch	wiss. Name Triturus cristatus	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310024		
Erfassungseinheit Name	Kammmolch im Auwald zwischen Kehl und Wittenweier		

Interne Nr. -	Feld Nr. TRICRI_01	Anzahl Teilflächen	20	Fläche (m²)	16241217
Kartierer	Krüberg, Daniel	1. Kartierdatum	20.04.2014	2. Kartierdatum	16.05.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	10

Beschreibung

Die Lebensstätte umfasst sämtliche Auwälder zwischen Kehl und Wittenweier innerhalb der Umdeichung sowie geeignete Wälder und Gewässerstrukturen, welche außerhalb der Umdeichung aber unmittelbar angrenzend an diese liegen.

Der Verbreitungsschwerpunkt liegt hierbei nach derzeitigem Erkenntnisstand westlich von Altemheim mit sieben nachweislich besiedelten Laichgewässern. Weitere Laichgewässer befinden sich Richtung Norden bis Marlen und im Süden bis Meißenheim.

Weitere potentielle Laichgewässer finden sich verhältnismäßig regelmäßig aber sporadisch auf der gesamten Fläche verteilt. Die meisten Gewässer weisen lediglich eine sehr eingeschränkte Eignung als Laichgewässer auf.

Die Besiedelung nahezu aller geeigneten Gewässer spricht für einen derzeit noch guten Erhaltungszustand der Population.

Beeinträchtigungen ergeben sich in erster Linie durch die Zerschneidung des Lebensraums durch Straßenbau, aber auch durch künstlichen Fischbesatz in manchen Gewässern und Einschleppung von Neozoen (u. a. Kaliko- und Signalkrebs, Sonnenbarsch).

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 11	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	16.05.2017				

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 8	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	15.05.2017				

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kammmolch - 27512341310024

21.09.2020

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 13.04.2017

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 21.06.2016

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 7	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 29.04.2016

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 05.04.2016

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 26.07.2014

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 17.05.2014

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kammmolch - 27512341310024

21.09.2020

Gesamterhaltungszustand der Lebensstätte - trotz hoher Besiedlung entsprechender Gewässer - durchschnittlich (C).

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360127	Laufende Nr.	TRICRI_1a	Beobachtungsdatum	20.04.2014
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 4	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 20.04.2014

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360128	Laufende Nr.	TRICRI_1b	Beobachtungsdatum	16.05.2014
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 20	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle

Zus. Quelle

Datum 16.05.2014

3. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kammmolch - 27512341310024

21.09.2020

Punktinfo Nr.	27512341360129	Laufende Nr.	TRICRI_1c	Beobachtungsdatum	17.05.2014
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	17.05.2014

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360130	Laufende Nr.	TRICRI_1d	Beobachtungsdatum	26.07.2014
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	26.07.2014

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360131	Laufende Nr.	TRICRI_1e	Beobachtungsdatum	05.04.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 5	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kammmolch - 27512341310024

21.09.2020

Quelle
Zus. Quelle
Datum 05.04.2016

6. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27512341360132 Laufende Nr. TRICRI_1f Beobachtungsdatum 29.04.2016
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten	7	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 29.04.2016

7. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27512341360133 Laufende Nr. TRICRI_1g Beobachtungsdatum 21.06.2016
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 21.06.2016

8. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27512341360237 Laufende Nr. TRICRI_1h Beobachtungsdatum 16.05.2017
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0
Shape Export

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kammmolch - 27512341310024

21.09.2020

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	11	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 16.05.2017

9. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360238	Laufende Nr.	TRICRI_1i	Beobachtungsdatum	13.04.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 13.04.2017

10. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360239	Laufende Nr.	TRICRI_1j	Beobachtungsdatum	15.05.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	8	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 15.05.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bechsteinfledermaus - 27512341310025

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1323	dtsh. Name Bechsteinfledermaus	wiss. Name <i>Myotis bechsteinii</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310025		
Erfassungseinheit Name	Bechsteinfledermaus im Bereich der Rheinauen zwischen Wittenweier und Kehl		

Interne Nr. -	Feld Nr. MYOBEC_0 1	Anzahl Teilflächen 3	Fläche (m²) 16831528
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)	1. Kartierdatum 17.07.2017	2. Kartierdatum 02.08.2017
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen	Punktinformationen 1

Beschreibung

Überwiegend feuchte, teilweise auch nasse Waldbereiche der rezenten oder auch subrezentem Rheinaue mit meist nicht sehr hohem Alter. Teilweise aber auch mit Altbäumen (auch Eichen!) und vielfältiger Waldstruktur. Hinzu kommen Gewässerränder und kleinere Streuobstbereiche.

Am 17.07. und 02.08.2017 gelang kein Nachweis. Jedoch war schon am 07.07.2016 im südlichen Langgrund bei Ottenheim eine Wochenstubenkolonie ermittelt worden; am Abend des 7. Juli 2016 flogen aus einer alten Hybridpappel mindestens sieben Tiere aus. Das besenderte Weibchen bewegte sich im Laufe des Abends wieder mehr als 2 km nordwärts bis in den Bereich der alten Eichen, wo es um 0:45 Uhr gefangen wurde. Es ist von weiteren Kolonien im Gebiet und daher von ein- bis mehreren individuenschwachen Populationen auszugehen.

Beeinträchtigungen treten in Form von Verlust an älteren Streuobstbäumen auf.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1
Stadium		Verhalten	Wert (m²,%) -
Vorkommenstatus		Sonstiges	
Quelle			
Zus. Quelle			
Datum	07.07.2016		

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (99%)

TK-Blatt 7512 (66%)
7612 (34%)

Nutzungen 400 Wiesen-Nutzung
710 Streuobstbau
1000 Waldbau und Gehölznutzung
1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 107 Beseitigung von Altholz **Grad** 2 mittel

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bechsteinfledermaus - 27512341310025

21.09.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Im Umkreis von 1,5 km um bekannte Quartiere oder Quartiergebiete sind geeignete Jagdhabitate vorhanden. Der Verbund zwischen den Teillebensräumen ist nur an wenigen Punkten eingeschränkt. Insgesamt kommt vielfach ein etwas zu geringer Anteil an größeren Altholzinseln vor.
Zustand der Population	C	Experteneinschätzung: Im Rahmen der MaP-Untersuchungen am 17.07. und 02.08.2017 gelang kein Nachweis. Es ist jedoch von ein- bis mehreren individuenschwachen Populationen auszugehen.
Beeinträchtigung	B	Insgesamt eher geringer Anteil an größeren Altholz-Gruppen durch zu starke Brennholznutzung; Verlust an älteren Streuobstbäumen.
Gesamtzustand	B	Der Erhaltungszustand der Erfassungseinheit wird als "gut" bewertet, da geeignete Jagdhabitate und ein Verbund der Teillebensräume vorhanden sind. Mittlere Beeinträchtigungen treten durch den Verlust bzw. die Abholzung von alten Bäumen auf. Es wird von einigen Kolonien im Gebiet ausgegangen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360121	Laufende Nr.	MYOBEC_1 a	Beobachtungsdatum	07.07.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bechsteinfledermaus - 27512341310026

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1323	dtsh. Name Bechsteinfledermaus	wiss. Name <i>Myotis bechsteinii</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310026		
Erfassungseinheit Name	Bechsteinfledermaus im Unteren Wald zwischen Altenheim und Goldscheuer		

Interne Nr. -	Feld Nr. MYOBEC_0 2	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	1831725
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)	1. Kartierdatum	06.07.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung

Größerer, nur ganz im Norden durchschnittener Laubwald mit hohem Anteil an Altholz. Hier handelt es sich zum größeren Teil um feuchten Sternmieren-Eichen-Hainbuchen-Wald, aber auch Ersatzpflanzungen mit Pappeln, Eichen oder Ahorn-Arten. Der Anteil an alten, z.T. spalten- und höhlenreichen Eichen ist bereichsweise hoch, so dass hier zwingend von mindestens einer – vermutlich auch größeren – Wochenstubenkolonie der Bechsteinfledermaus auszugehen ist. Als Jagdhabitat ist der gesamte Wald geeignet. Vermutlich spielen auch Gehölzreihen außerhalb des FFH-Gebiets eine Rolle.

Nachweis am 21. August 2008 durch R. Brinkmann & H. Schauer-Weissahn. 2017 kein Nachweis, Art aber sicher noch vorhanden. Es ist daher von ein- bis mehreren mittelstarken Populationen auszugehen. Beeinträchtigungen sind – bis auf die Zerscheidung durch die Straße im Norden – nicht erkennbar.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße		Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum				
Biotoptypen	--			
Biotoperelemente	- -			
Naturraum	210 Offenburger Rheinebene (100%)			
TK-Blatt	7512 (100%)			
Nutzungen	400 Wiesen-Nutzung 710 Streuobstbau 1000 Waldbau und Gehölznutzung 1001 Waldbewirtschaftung			
Beeinträchtigungen	841 Verinselung	Grad 1	schwach	

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bechsteinfledermaus - 27512341310026

21.09.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Hohes Höhlenangebot und gute Nahrungsverfügbarkeit.
Zustand der Population	B	Experteneinschätzung: Im Rahmen der MaP-Untersuchungen gelang 2017 kein Nachweis. Es ist jedoch von ein- bis mehreren mittelstarken Populationen auszugehen.
Beeinträchtigungen	A	Beeinträchtigungen sind – bis auf die Zerscheidung durch die Straße im Norden – nicht erkennbar.
Gesamtzustand	A	Der Erhaltungszustand der Erfassungseinheit wird als "gut" bewertet, da ein hoher Anteil an Altholz und großflächige Jagdhabitats vorhanden sind. Beeinträchtigungen treten höchstens durch die den Lebensraum zerschneidende Straße auf. Es wird von einer Präsenz der Art im Gebiet ausgegangen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Wimperfledermaus - 27512341310027

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1321	dtsh. Name Wimperfledermaus	wiss. Name <i>Myotis emarginatus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310027		
Erfassungseinheit Name	Wimperfledermaus im Bereich der Rheinauen und des Unteren Waldes zwischen Wittenweier und Kehl		

Interne Nr. -	Feld Nr.	MYOEMA_0 1	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	36107647
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)		1. Kartierdatum	06.07.2017	2. Kartierdatum	02.08.2017
Kartierungsmethodik	Detailerfassung		Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Überwiegend feuchte, teilweise auch nasse Waldbereiche der rezenten oder auch subrezentem Rheinaue mit meist nicht sehr hohem Alter. Im Unteren Wald N Altenheim auch teilweise älterer Sternmieren-Eichen-Hainbuchen-Wald. Hinzu kommen Gewässerränder und kleinere Streuobstbereiche.

Am 06.07., 17.07. und 02.08.2017 gelang kein Nachweis. Jedoch war schon am 26.05.2016 im Oberen Durchstich NW Meißenheim ein Männchen gefangen worden, das in Meißenheim siedelte und auch die folgenden Tage teilweise hier im Auwald jagte. Im Unteren Wald N Altenheim gab es am 6. Juli 2017 einen etwas unsicheren Detektornachweis – er könnte mit der 2009 registrierten Wochenstube im 5 km entfernten Schutterwald in Verbindung stehen. Es ist daher von einer individuenschwachen Population auszugehen. Beeinträchtigungen treten in Form von stärkerer Zerschneidungen durch zahlreiche Straßen, Überbauung von Streuobstbeständen und Weiden außerhalb des FFH-Gebiets auf.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	26.05.2016

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (99%)

TK-Blatt	7412 (18%)
	7512 (61%)
	7612 (21%)

Nutzungen	400 Wiesen-Nutzung
	710 Streuobstbau
	1000 Waldbau und Gehölznutzung
	1001 Waldbewirtschaftung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Wimperfledermaus - 27512341310027

21.09.2020

Beeinträchtigungen	700 Bebauung/Infrastruktur	Grad 2	mittel
	841 Verinselung	2	mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Waldbereiche, Auwaldstreifen und Streuobstwiesen: Überwiegend nicht sehr hohes Alter. Vorhandensein von ausreichend Jagdhabitaten.
Zustand der Population	C	Experteneinschätzung: Im Rahmen der MaP-Untersuchungen am 06.07., 17.07. und 02.08.2017 gelang kein Nachweis. Es ist jedoch von einer individuenschwachen Population auszugehen.
Beeinträchtigungen	B	Stärkere Zerschneidungen durch zahlreiche Straßen, Überbauung von Streuobstbeständen und Weiden außerhalb des FFH-Gebiets.
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte wird als "durchschnittlich" bewertet, da ein Großteil der Waldbestände ein nicht sehr hohes Alter aufweisen. Beeinträchtigungen treten durch die den Lebensraum zerschneidende Straßen und den Verlust von Streuobstbeständen auf. Es wird von einer Präsenz der Art im Gebiet ausgegangen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360120	Laufende Nr.	MYOEMA_1 a	Beobachtungsdatum	26.05.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Großes Mausohr - 27512341310028

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1324	dtsh. Name Großes Mausohr	wiss. Name <i>Myotis myotis</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310028		
Erfassungseinheit Name	Großes Mausohr im gesamten FFH-Gebiet		

Interne Nr. -	Feld Nr. MYOMYO_0 1	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	36107647
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)	1. Kartierdatum	17.07.2017	2. Kartierdatum	02.08.2017
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Überwiegend feuchte, teilweise auch nasse Waldbereiche der rezenten oder auch subrezentem Rheinaue mit meist nicht sehr hohem Alter, aber intensivem Wegenetz; Dämme, Streuobstwiesen, sonstige Wiesen und Ackerränder. Im Unteren Wald nördlich von Altenheim stockt teilweise ein älterer Sternmieren-Eichen-Hainbuchen-Wald. Ein Artnachweis gelang durch Netzfang am 17.07.2017 im Salmengrund westlich von Ichenheim (juveniles Weibchen). Es ist daher von einer insgesamt nur individuenchwachen Population auszugehen.

Die Oberrheinebene wird von diversen Straßen zerschnitten. Die Streuobstwiesen und Weiden um die Ortschaften werden vielfach überbaut; Pestizide in der Landwirtschaft beeinträchtigen auch die als Nahrung so wichtigen Laufkäfer an den Acker- und Wiesen-Rändern.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	I < 15

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	17.07.2017

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (99%)

TK-Blatt

7412 (18%)
7512 (61%)
7612 (21%)

Nutzungen

400 Wiesen-Nutzung
710 Streuobstbau
1000 Waldbau und Gehölznutzung
1001 Waldbewirtschaftung

Beeinträchtigungen 700 Bebauung/Infrastruktur **Grad** 2 mittel

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Großes Mausohr - 27512341310028

21.09.2020

Beeinträchtigungen 841 Verinselung **Grad** 2 mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Überwiegend nicht sehr hohes Alter der Waldbereiche.
Zustand der Population	C	Experteneinschätzung: Im Rahmen der MaP-Untersuchungen gelang am 17.07.2017 ein Netzfang. Es ist von einer insgesamt nur individuenschwachen Population auszugehen.
Beeinträchtigungen	B	Stärkere Zerschneidungen durch zahlreiche Straßen, Überbauung von Streuobstbeständen und Weiden außerhalb des FFH-Gebiets.
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte wird als "durchschnittlich" bewertet, da ein Großteil der Waldbestände ein nicht sehr hohes Alter aufweisen. Beeinträchtigungen treten durch die den Lebensraum zerschneidende Straßen und den Verlust von Streuobstbeständen auf. Bei den Untersuchungen wurde die Präsenz der Art im Gebiet bestätigt.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360119	Laufende Nr.	MYOMYO_1	Beobachtungsdatum	17.07.2017
Typ	Artnachweis		a	Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310029

21.09.2020

Gebiet FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl
Art-Code 1059 **dtsh. Name** Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling **wiss. Name** *Maculinea teleius*
Erfassungseinheit Nr. 27512341310029
Erfassungseinheit Name Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling im südlichen NSG Sauschollen W Ichenheim

Interne Nr. -	Feld Nr. MACTEL_01	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	11805
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)	1. Kartierdatum	07.07.2017	2. Kartierdatum	15.07.2017
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Sehr artenreiche, im Süden und Südosten nasse, zur Straße im Nordwesten hin trockenere Streuwiese. Das Vorkommen konzentrierte sich früher in nassen Jahren auf die trockeneren Bereiche. Ansteigende Hochwasser haben hier vermutlich zum Erlöschen der Art geführt: Die trockensten Teile sind teilweise durch Schilf überwachsen.
 Am 07.07.2017 und 15.07.2017 gelang wie auch bei mehreren Begehungen im Jahr 2016 kein Artnachweis. Die Art ist aktuell wahrscheinlich erloschen.
 Beeinträchtigungen sind derzeit nicht erkennbar.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Zählgröße			
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Nutzungen
 413 ein- bis zweischürige Mahd
 422 Streumahd, regelmäßig

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung	Bemerkung
	C	In den wichtigen trockenen Randbereichen teilweise Verschilfung. Hauptproblem ist (oder war) hier ein steigender Grundwasserspiegel zu Rheinhochwasserzeiten.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310029

21.09.2020

Zustand der Population	C	Population aktuell wahrscheinlich erloschen.
Beeinträchtigungen	A	Derzeit nicht erkennbar.
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte wird als "durchschnittlich" bewertet, da trockene Bereiche durch ansteigende Hochwasser und Verschilfung weitgehend fehlen. Beeinträchtigungen sind derzeit nicht zu erkennen. Die Art wurde in den letzten Jahren nicht nachgewiesen und ist daher aktuell vermutlich erloschen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310030

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1061	dtsch. Name	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	wiss. Name <i>Maculinea nausithous</i>
Erfassungseinheit Nr.	27512341310030		
Erfassungseinheit Name	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling bei Hetzlerau W Altenheim		

Interne Nr. -	Feld Nr.	MACNAU_0 1	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	13104
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)		1. Kartierdatum	17.07.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung		Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Sehr schöner, einst von Gebüsch fast überwachsener, jetzt aber wieder offener Streuwiesenbereich mit sehr viel Großem Wiesenknopf in einer ehemaligen Altrhein-/Mühlbach-Schlinge. Außerhalb der Rinne sind meist Äcker und z.T. junges Grünland vorzufinden. Der Wiesenknopf fehlt hier nur in den nassesten Teilen der Rinne; für das Überleben der Art in Hochwasserjahren sind hier aber gerade die randlichen Pflanzen in den flachen Böschungen zu den Äckern hin bedeutsam. Hier muss darauf geachtet werden, dass sie mit in das Pflegeregime einbezogen bleiben.

Am 17.07.2017 wurden mindestens 63 Falter mittels GPS erfasst; die meisten davon frisch, einzelne in Kopula oder bei der Eiablage. Vermutlich besteht ein Pestizid- und Nährstoffeintrag aus angrenzenden Äckern in die besonders wichtigen Randbereiche.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	69	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle	1 x Kopula				
Datum	17.07.2017				

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Nutzungen 422 Streumahd, regelmäßig

Beeinträchtigungen	203 Biozideinsatz, landwirtschaftlich	Grad	1	schwach
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen		2	mittel

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310030

21.09.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Großer Bestand der Eiablagepflanzen vorhanden. Manche Bereiche sind durch Hochwassereinfluss ungeeignet: In Hochwasserjahren zu lange hoch anstehendes Grundwasser / Oberflächenwasser.
Zustand der Population	B	Individuenreiche Population.
Beeinträchtigungen	B	Vermutlich Pestizid-Drift und Nährstoffeintrag aus angrenzenden Äckern.
Gesamtzustand	B	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte wird als "gut" bewertet, da Eiablagepflanzen im Gebiet vielfählig vorhanden sind und die Art individuenreich vertreten ist. Die Habitataignung ist bereichsweise durch Hochwassereinfluss eingeschränkt. Beeinträchtigungen treten vermutlich durch Pestizid-Drift und Nährstoffeintrag aus angrenzenden Äckern auf.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360154	Laufende Nr.	MACNAU_1 a	Beobachtungsdatum	17.07.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310031

21.09.2020

Gebiet FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl
Art-Code 1061 **dtsh. Name** Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling **wiss. Name** *Maculinea nausithous*
Erfassungseinheit Nr. 27512341310031
Erfassungseinheit Name Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling im Süden des NSG Sauscholle W Ichenheim

Interne Nr. -	Feld Nr. MACNAU_0 2	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	11805
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)	1. Kartierdatum	07.07.2017	2. Kartierdatum	15.07.2017
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Sehr artenreiche, im Süden und Südosten nasse, zur Straße im Nordwesten hin trockenere Streuwiese. Das Vorkommen konzentrierte sich früher in nassen Jahren auf die trockeneren Bereiche. Ansteigende Hochwasser haben hier vermutlich zum Erlöschen der Art geführt. Das zentrale Problem: Die trockensten Teile sind teilweise durch Schilf überwachsen, was wahrscheinlich zum lokalen Aussterben der Art geführt hat. Am 07.07.2017 und 15.07.2017 gelang – wie auch bei mehreren Begehungen im Jahr 2016 – kein Artnachweis. Die Art ist aktuell wahrscheinlich erloschen. Sie war hier schon immer spärlicher als *P. teleius*, aber im Gegensatz zu jener mit weiteren kleinen Vorkommen in der Umgebung vernetzt. Beeinträchtigungen sind derzeit nicht erkennbar.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Nutzungen
421 Streumahd, unregelmäßig
422 Streumahd, regelmäßig

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung **Bemerkung**

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310031

21.09.2020

Habitatqualität	B	In den wichtigen trockenen Randbereichen teilweise Verschilfung. Hauptproblem ist (oder war) hier ein steigender Grundwasserspiegel zu Rheinhochwasserzeiten.
Zustand der Population	C	Population aktuell wahrscheinlich erloschen.
Beeinträchtigungen	A	Derzeit nicht erkennbar.
Gesamtzustand	B	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte wird als "gut" bewertet, da trockene Bereiche durch ansteigende Hochwasser und Verschilfung weitgehend fehlen, eine Vernetzung der Populationen mit weiteren kleinen Vorkommen in der Umgebung aber gegeben ist. Beeinträchtigungen sind derzeit nicht zu erkennen. Die Art wurde in den letzten Jahren nicht nachgewiesen und ist daher aktuell vermutlich erloschen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310032

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1061	dtsh. Name	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	wiss. Name Maculinea nausithous
Erfassungseinheit Nr.	27512341310032		
Erfassungseinheit Name	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling am Mühlbach NW Altenheim		

Interne Nr. -	Feld Nr.	MACNAU_0 3	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	6184
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)		1. Kartierdatum	07.07.2017	2. Kartierdatum	15.07.2017
Kartierungsmethodik	Detailerfassung		Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Kleine Streuwiese / Mähwiese mit teilweise großem Bestand des Großen Wiesenknopfs. In den Senken befindet sich für *P. nausithous* in nassen Jahren zu lange anstehendes Wasser, trockenere Bereiche sind hingegen gut geeignet.

Am 07.07.2017 und 15.07.2017 gelang kein Artnachweis. J. Bresch traf die Art hier aber vor ca. 5 Jahren in Einzelexemplaren an. Da die Fläche weiterhin gut geeignet erscheint, bleibt die Möglichkeit, dass ein weiteres Kleinvorkommen 2017 übersehen wurde. Da das Vorkommen weniger als 1 km von demjenigen in der Hetzlerau entfernt liegt und über einen Weg direkt über den Mühlbach mit Bogen verbunden ist, wäre im Falle eines tatsächlichen Fehlens der Art jederzeit mit einer spontanen Wiederbesiedlung von dort zu rechnen. Beeinträchtigungen sind derzeit nicht erkennbar.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Privatperson, sonstige				
Zus. Quelle					
Datum	24.07.2014				
Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	I < 15				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Privatperson, sonstige				
Zus. Quelle	mehrere Falter				
Datum	24.07.2013				
Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	I < 15				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Privatperson, sonstige				
Zus. Quelle	mehrere Falter				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310032

21.09.2020

Datum 26.07.2011

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Nutzungen
 413 ein- bis zweischürige Mahd
 422 Streumahd, regelmäßig

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Großer Bestand der Eiablagepflanzen vorhanden. Manche Bereiche sind durch Hochwassereinfluss ungeeignet: In Hochwasserjahren zu lange hoch anstehendes Grundwasser / Oberflächenwasser.
Zustand der Population	C	Nachweis von mehreren Faltern in den letzten Jahren
Beeinträchtigungen	A	Derzeit nicht erkennbar.
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte wird abweichend als "durchschnittlich" bewertet, da Eiablagepflanzen im Gebiet vielzählig vorhanden sind und die Art 2014 mit mehreren Individuen vertreten war, 2017 aber kein Nachweis erbracht werden konnte. Die Habitateignung ist bereichsweise durch Hochwassereinfluss eingeschränkt. Konkrete Beeinträchtigungen sind derzeit nicht zu erkennen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360157	Laufende Nr.	MACNAU_3c	Beobachtungsdatum	24.07.2014
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310033

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweiler bis Kehl		
Art-Code 1061	dtsh. Name	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	wiss. Name <i>Maculinea nausithous</i>
Erfassungseinheit Nr.	27512341310033		
Erfassungseinheit Name	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling im Gewinn Muhrauel NW Altenheim		

Interne Nr. -	Feld Nr.	MACNAU_0 4	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	8816
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)		1. Kartierdatum	07.07.2017	2. Kartierdatum	15.07.2017
Kartierungsmethodik	Detailerfassung		Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung

Streuwiese / Mähwiese mit teilweise großem Bestand des Großen Wiesenknopfs. In den Senken befindet sich für *P. nausithous* in nassen Jahren zu lange anstehendes Wasser, trockenere Bereiche sind hingegen gut geeignet. Die Fläche liegt in der rezenten Rheinaue, wird also von Rheinhochwasser getroffen. Bei starkem Hochwasser im Mai dürfte es hier zur lokalen Ausrottung und danach zur spontanen Wiederbesiedlung von der Hetzlerau über den Damm kommen. Der Damm sollte als dauerhafter Lebensraum für die Art wiederhergestellt werden.

Am 07.07.2017 und 15.07.2017 gelang kein Artnachweis. J. Bresch traf die Art hier aber vor ca. 5 Jahren in Einzelexemplaren an. Da die Fläche weiterhin gut geeignet erscheint, bleibt die Möglichkeit, dass ein weiteres Kleinvorkommen 2017 übersehen wurde. Da das Vorkommen weniger als 2 km von demjenigen in der Hetzlerau entfernt liegt und über den Mühlbach und Rheindamm direkt verbunden ist, wäre auch im Falle eines tatsächlichen Fehlens der Art jederzeit mit einer spontanen Wiederbesiedlung von dort zu rechnen. Beeinträchtigungen sind derzeit nicht erkennbar.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten	Kopula, Paarung		
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Privatperson, sonstige				
Zus. Quelle					
Datum	30.07.2012				

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Nutzungen

413 ein- bis zweischürige Mahd
422 Streumahd, regelmäßig

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310033

21.09.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Großer Bestand der Eiablagepflanzen vorhanden. Manche Bereiche sind durch Hochwassereinfluss ungeeignet: In Hochwasserjahren zu lange hoch anstehendes Grundwasser / Oberflächenwasser.
Zustand der Population	C	Nachweis von Einzelexemplaren in den letzten Jahren.
Beeinträchtigungen	A	Derzeit nicht erkennbar.
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte wird abweichend als "durchschnittlich" bewertet, da Eiablagepflanzen im Gebiet vielzählig vorhanden sind und 2012 einzelne Exemplare der Art im Gebiet vorkamen, 2017 jedoch kein Nachweis erbracht wurde. Die Habitateignung ist bereichsweise durch Hochwassereinfluss eingeschränkt. Konkrete Beeinträchtigungen sind derzeit nicht zu erkennen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310035

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1061	dtsh. Name	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	wiss. Name <i>Maculinea nausithous</i>
Erfassungseinheit Nr.	27512341310035		
Erfassungseinheit Name	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling im NW von Goldscheuer		

Interne Nr. -	Feld Nr.	MACNAU_0 5	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	4578
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)		1. Kartierdatum	17.07.2017	2. Kartierdatum	25.07.2017
Kartierungsmethodik	Detailerfassung		Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung

Im Osten teilweise Pfeifengras-Streuwiese, weiter im Westen dann wechselfeuchte, selten gemähte Glatthaferwiese mit zerstreut bis stellenweise reichlich Großem Wiesenknopf. Das Vorkommen von *P. nausithous* ist hier seit fünfzig Jahren bekannt. 2017 konnten überraschend keine Falter gefunden werden, obwohl die Fläche noch gut geeignet erscheint.

Streuwiese / Mähwiese mit teilweise nicht wenig Großem Wiesenknopf. In den Senken befindet sich für *P. nausithous* in nassen Jahren zu lange anstehendes Wasser, trockenere Bereiche sind hingegen gut geeignet. Die Fläche liegt in der rezenten Rheinaue, wird also von Rheinhochwasser getroffen. Bei starkem Hochwasser im Mai dürfte es hier zur lokalen Ausrottung und danach zur spontanen Wiederbesiedlung von der Hetzlerau über den Damm kommen. Der Damm sollte als dauerhafter Lebensraum für die Art wiederhergestellt werden.

Am 07.07.2017 und 15.07.2017 gelang kein Artnachweis. J. Bresch traf die Art hier aber noch vor ca. 5 Jahren in Einzelexemplaren an. Da die Fläche weiterhin gut geeignet erscheint, bleibt die Möglichkeit, dass ein weiteres Kleinvorkommen 2017 übersehen wurde. Noch vor weniger als 10 Jahren wurde die Art ca. 2 km weiter südlich am Rheindamm im Bereich "Unterer Wald" und entlang der L 98 angetroffen. Dies zeigt, dass das Vorkommen im NW von Goldscheuer über diesen Rheindamm mit den Vorkommen bei Altenheim vernetzt war. Auch das Vorkommen am Rheindamm konnte am 07.07.2017, 15.07.2017 und 02.08.2017 nicht mehr bestätigt werden, obwohl der Wiesenknopf hier noch ausreichend vorkommt. Dieser Bereich wird incl. des Dammbereichs als Entwicklungsfläche MACDAU-E-05 ausgewiesen. Bei günstiger Pflege des Damms kann hier mit einer spontanen Wiederbesiedlung gerechnet werden.

Beeinträchtigungen treten in Form von unangepasstem Mahdregime auf.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle	Privatperson, sonstige
Zus. Quelle	
Datum	24.07.2013

Biotoptypen --

Biotop-elemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7512341 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling - 27512341310035

21.09.2020

TK-Blatt 7412 (100%)

Nutzungen
 413 ein- bis zweischürige Mahd
 422 Streumahd, regelmäßig
 710 Streuobstbau

Beeinträchtigungen	208 Zu späte Mahd	Grad 2	mittel
	831 Ungeeignete Pflege	1	schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Überwiegend großer Bestand der Eiablagepflanzen vorhanden. Manche Bereiche sind durch Hochwassereinfluss ungeeignet: In Hochwasserjahren zu lange hoch anstehendes Grundwasser / Oberflächenwasser.
Zustand der Population	C	Nachweis von Einzelexemplaren in den letzten Jahren.
Beeinträchtigungen	B	Im Osten teilweise zu später erster Mahdtermin, im Westen unklar.
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte wird abweichend als "durchschnittlich" bewertet, da Eiablagepflanzen im Gebiet überwiegend vielzählig vorhanden sind, die Art 2013 im Gebiet noch vorkam, jedoch 2017 kein Nachweis erbracht wurde. Die Habitateignung ist bereichsweise durch Hochwassereinfluss eingeschränkt. Beeinträchtigungen treten höchstens in Form von unangepassten Mahdterminen auf.

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Großer Feuerfalter - 27512341310036

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1060	dtsh. Name Großer Feuerfalter	wiss. Name <i>Lycaena dispar</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310036		
Erfassungseinheit Name	Großer Feuerfalter im gesamten FFH-Gebiet		

Interne Nr. -	Feld Nr. LYCDIS_01	Anzahl Teilflächen	62	Fläche (m²)	12623627
Kartierer	Rennwald, Erwin (naturplan)	1. Kartierdatum	29.06.2016	2. Kartierdatum	19.08.2017
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	6

Beschreibung

Komplex aus Seggenrieden mit angrenzenden Staudenfluren (als Revierplatz und teilweise zur Nektarsuche), feuchten bis nassen Wiesentypen mit unterschiedlichem Mahdregime (z.T. zu häufige Mahd, z.T. nur seltene und unregelmäßige Mahd), vor allem aber kleinen Ruderalstreifen mit Ampfer an Weg- und Ackerrändern, Jungbrachen und mit Ampfer durchsetzten überfluteten Maisäckern. Dauerhaft zur Eiablage geeignete Stellen gibt es hier nicht: Wie im NSG Sauschollen spielen Abschiebungen mit anschließender mehrjähriger Ruhe die wahrscheinlich entscheidende Rolle für die Erhaltung der Art.

Im Gebiet wurde am 19. und 24. 08.2016 je ein Falter-Weibchen der 2. Gen. im NSG Sauschollen beobachtet, ein Männchen etwas weiter östlich (außerhalb des FFH-Gebiets!) schon am 29.06.2016 (1. Gen.) . Insgesamt wurden 2016 und 2017 137 Eier im Bereich des FFH-Gebiets GPS-erfasst. Die Suche verlief aber oft erfolglos, so dass von einer insgesamt nur individuenschwachen Population der Art auszugehen ist. Bestärkt wird der Sachverhalt dadurch, dass am 29.06.2016 42 der gefundenen Eier an einer einzigen (!) Pflanze am Wegrand kleben, es also ganz offensichtlich einen Mangel an gut geeigneten Eiablagepflanzen gab.

Beeinträchtigungen treten in Form von Pestizideinsätze auf Äckern zur Ampfer-Bekämpfung, im Grünland vielfach zu häufige Mahd, teilweise aber auch fehlende Mahd und ungünstige Mahdtermine nach der Eiablage der ersten und zweiten Generation, fehlende Mosaikmahd auf.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl	1
Stadium	adult, Imago	Verhalten		Wert (m²,%)	-
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle	1 Weibchen bei reichlich <i>Pulicaria dyssenterica</i> ; sehr kleines Tier!				
Datum	19.08.2017				
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Ei	Geschlecht		Anzahl	52
Stadium		Verhalten		Wert (m²,%)	-
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	19.08.2017				
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl	1
Stadium	adult, Imago	Verhalten		Wert (m²,%)	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Großer Feuerfalter - 27512341310036

21.09.2020

Vorkommenstatus	Sonstiges
Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	1 kleines Weibchen an Pulicaria dysenterica
Datum	24.08.2016

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Ei	Geschlecht		Anzahl	7	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	12.08.2016

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	1	Wert (m²,%)	-
Stadium	adult, Imago	Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	1 Männchen Revier in wasserüberstauter Rumex crispus-Fettwiese mit Luzerne
Datum	29.06.2016

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Ei	Geschlecht		Anzahl	78	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	29.06.2016

Biotoptypen	--
--------------------	----

Biotopelemente	- -
-----------------------	-----

Naturraum	210 Offenburger Rheinebene (100%)
------------------	------------------------------------

TK-Blatt	7412 (23%)
	7512 (62%)
	7612 (15%)

Nutzungen	413 ein- bis zweischürige Mahd
	421 Streumahd, unregelmäßig
	422 Streumahd, regelmäßig
	620 Ackerbrache
	1732 Fahrweg, unbefestigt

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Großer Feuerfalter - 27512341310036

21.09.2020

Beeinträchtigungen	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	Grad 1	schwach
	831 Ungeeignete Pflege	2	mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Grünlandanteil insgesamt eher gering. Weitgehendes Fehlen dauerhaft geeigneter Fortpflanzungsstätten/Eiablagepflanzen.
Zustand der Population	C	Geringe Bestandsgröße
Beeinträchtigungen	B	Pestizideinsätze auf Äckern zur Ampfer-Bekämpfung, im Grünland vielfach zu häufige Mahd, teilweise aber auch fehlende Mahd und ungünstige Mahdtermine nach der Eiablage der ersten und zweiten Generation, fehlende Mosaikmahd.
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte wird als "durchschnittlich" bewertet, da geeignete Fortpflanzungsstätten weitgehend fehlen und der insgesamt geringe Grünlandanteil überwiegend ungünstig bewirtschaftet wird. Neben unangepassten Mahdterminen oder fehlender Mahd wirken sich Pestizideinträge beeinträchtigend aus. Es wird von einer individuenschwachen Population der Art ausgegangen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360160	Laufende Nr.	LYCDIS_1a	Beobachtungsdatum	29.06.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360161	Laufende Nr.	LYCDIS_1b	Beobachtungsdatum	29.06.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360162	Laufende Nr.	LYCDIS_1c	Beobachtungsdatum	12.08.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360163	Laufende Nr.	LYCDIS_1d	Beobachtungsdatum	24.08.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Großer Feuerfalter - 27512341310036

21.09.2020

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360164	Laufende Nr.	LYCDIS_1e	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360165	Laufende Nr.	LYCDIS_1f	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1016	dtsh. Name Bauchige Windelschnecke	wiss. Name Vertigo moulinsiana	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310037		
Erfassungseinheit Name	Bauchige Windelschnecke im gesamten FFH-Gebiet		

Interne Nr. -	Feld Nr. VERMOU_0 1	Anzahl Teilflächen	163	Fläche (m²)	916780
Kartierer	Klemm, Matthias	1. Kartierdatum	24.10.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	47

Beschreibung

Die Bauchige Windelschnecke ist im FFH-Gebiet weit verbreitet und häufig und besiedelt dort insbesondere (a) Röhrichtgürtel im Verlandungsbereich von stehenden und langsam fließenden Gewässern, z.B. NSG Sauscholle W Ichenheim
 (b) weitgehend verlandete Altwässer (Schluten) mit nassen, +/- großseggenreichen Schilfröhrichten, z.B. NSG Thomasschollen W Meißenheim
 (c) Grundwassernahe Auwälder i.w.S. mit moderaten Wasserstandsschwankungen (max. ca. 1 m über Flur), z.B. Waldgebiet Langgrund W Ottenheim, Altrheinzug W Marlen
 Standorte mit starken Wasserstandsschwankungen oder mit langanhaltenden Überflutungen können von der Art nicht besiedelt werden.
 Die Verbreitung der Art erfolgt einerseits im Rahmen von Hochwasserereignissen durch Verdriftung, andererseits vermutlich im großen Umfang durch den Transport im Fell von Großsäugern. V.a. Wildschweine sind als Vektoren geradezu prädestiniert, da diese die von V. moulinsiana besiedelten Biotope regelmäßig zur Nahrungssuche oder zum Suhlen aufsuchen.

Der Zustand der Population ist insgesamt gut. Im FFH-Gebiet besiedelt die Bauchige Windelschnecke geeignete Habitats in hoher Stetigkeit. An im Offenland gelegenen Röhrichten mit geringer Verschattung durch Gehölze werden im Regelfall hohe Dichten erreicht. An im Wald gelegenen Standorten nimmt die Besiedlungsdichte mit zunehmendem Verschattungsgrad ab. Eine Bewertung für die insgesamt 62 Probestellen (PS) mit Artnachweis ergibt folgendes Bild: Zustand mittel bis schlecht: 21 PS (34%), Zustand gut: 31 PS (50%), Zustand hervorragend: 10 (16%). Insgesamt handelt es sich um eine aus zahlreichen Einzelvorkommen bestehende Metapopulation, wobei der Austausch von Individuen durch die passive Verfrachtung im Fell von Großsäugern (v.a. Wildschweine) und Verdriftung in Gewässern bei Hochwasserereignissen gewährleistet ist.

Insgesamt treten geringe Beeinträchtigung durch natürliche Sukzession und Eintrag von Nährstoffen aus angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen auf.

Shape Export Lebensstätte Bauchige Windelschnecke Rheinniederung zwischen Wittenweier und Kehl in gutem Erhaltungszustand

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	m etliche, mehrere		

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 19.08.2017

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	m etliche, mehrere		

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Quelle	Sonstige			
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für Gewässerdirektion Freiburg			
Datum	19.08.2017			
Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	03.07.2017			
Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Sonstige			
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für Gewässerdirektion Freiburg			
Datum	26.05.2017			
Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim			
Datum	02.02.2017			
Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	z zahlreich, viele			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim			
Datum	10.12.2016			
Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim

Datum 06.11.2016

Kategorie ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit m etliche, mehrere

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-	Wert (m ² ,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum 24.10.2016

Kategorie ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit m etliche, mehrere

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-	Wert (m ² ,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Erhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, geplanter Rückhalteraum Elzmündung
Datum 25.11.2010

Kategorie ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit m etliche, mehrere

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-	Wert (m ² ,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Erhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, geplanter Rückhalteraum Elzmündung
Datum 24.11.2010

Biotoptypen

- 1330 Altarm oder Altwasser
- 3451 Ufer-Schilfröhricht
- 3452 Land-Schilfröhricht
- 3460 Großseggen-Ried

Biotopelemente 107 Schlute

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt

- 7412 (5%)
- 7512 (71%)
- 7612 (25%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
---------------------------	---------------------------	---------------	---------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Insgesamt gut. Im FFH-Gebiet finden sich geeignete Biotope (grundwassernahe Standorte mit +/- seggenreichen Schilfröhrichten in großer Anzahl und Flächenausdehnung. Mit Ausnahme des Faschinats bei Wittenweier und dessen Umfeld sind aber geeignete Biotope im südlichen Teil des FFH-Gebiets (Rheinwald westlich Allmannsweier und Nonnenweier) nur kleinräumig anzutreffen. Die Habitatqualität wird deshalb nur als "gut" (Wertstufe B) eingestuft.
Zustand der Population	B	Zustand der Population: Insgesamt gut. Im FFH-Gebiet besiedelt die Bauchige Windelschnecke geeignete Habitate in hoher Stetigkeit. An im Offenland gelegenen Röhrichten mit geringer Verschattung durch Gehölze werden im Regelfall hohe Dichten erreicht. An im Wald gelegenen Standorten nimmt die Besiedlungsdichte mit zunehmendem Verschattungsgrad ab. Eine Bewertung für die insgesamt 62 Probestellen (PS) mit Artnachweis ergibt folgendes Bild: Zustand mittel bis schlecht: 21 PS (34%), Zustand gut: 31 PS (50%), Zustand hervorragend: 10 (16%). Insgesamt handelt es sich um eine aus zahlreichen Einzelvorkommen bestehende Metapopulation, wobei der Austausch von Individuen durch die passive Verfrachtung im Fell von Großsäugern (v.a. Wildschweine) und Verdriftung in Gewässern bei Hochwasserereignissen gewährleistet ist.
Beeinträchtigungen	A	Insgesamt geringe Beeinträchtigung durch natürliche Sukzession (zunehmende Verschattung durch Gehölze) und Eintrag von Nährstoffen aus angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen.
Gesamtzustand	B	Lebensstätte der Bauchigen Windelschnecke in gutem Erhaltungszustand
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	65	mit Artfund	62
---------------------------	----	--------------------	----

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung -
--------------------------------	------	----------------------

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360166	Laufende Nr.	VERMOU_1 a	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Sundheimer Grund, Uferschilfröhricht am Altrhein (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Zählgröße	Individuum, Exemplar		
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	19.08.2017

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360167	Laufende Nr.	VERMOU_1	Beobachtungsdatum	19.08.2017
----------------------	----------------	---------------------	----------	--------------------------	------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Typ	Artnachweis	b	Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Röhricht an Altrheinarm im Gewinn Saurheinkopf SW Marlen (Zustand der Population: B)			

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	m etliche, mehrere
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	
Vorkommenstatus	
Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	19.08.2017

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360168	Laufende Nr.	VERMOU_1	Beobachtungsdatum	19.08.2017
			c		
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Röhricht im Gewinn Saurheinkopf (Südrand) SW Marlen (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	
Vorkommenstatus	
Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	19.08.2017

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360169	Laufende Nr.	VERMOU_1	Beobachtungsdatum	19.08.2017
			d		
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Röhricht im Gewinn Klemsbuckel (Nordrand) SW Marlen (ZUstand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	19.08.2017			

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360170	Laufende Nr.	VERMOU_1 e	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Feuchtgebiet im Gewinn Klemsbuckel SW Marlen III (Zustand der Population. B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	19.08.2017				

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360171	Laufende Nr.	VERMOU_1f	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Feuchtgebiet im Gewinn Klemsbuckel SW Marlen II (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	19.08.2017				

7. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Punktinfo Nr.	27512341360172	Laufende Nr.	VERMOU_1 g	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Altrheinarm NW Goldscheuer (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	19.08.2017				

8. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360173	Laufende Nr.	VERMOU_1 h	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Feuchtgebiet im Gewinn Klemsbuckel SW Marlen I (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	19.08.2017				

9. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360174	Laufende Nr.	VERMOU_1i	Beobachtungsdatum	03.07.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke -Verlandungsbereich eines Tümpels im Polder Altenheim (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	03.07.2017

10. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360175	Laufende Nr.	VERMOU_1j	Beobachtungsdatum	03.07.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandungsbereich eines Tümpels im Polder Altenheim II (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt
<hr/>	
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	
Vorkommenstatus	
	Geschlecht
	Verhalten
	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	03.07.2017

11. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360176	Laufende Nr.	VERMOU_1 k	Beobachtungsdatum	03.07.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Schlut mit Schilfröhricht 750 m NNW Altenheimer Mühle (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	m etliche, mehrere
<hr/>	
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	
Vorkommenstatus	
	Geschlecht
	Verhalten
	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	03.07.2017

12. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360177	Laufende Nr.	VERMOU_1I	Beobachtungsdatum	03.07.2017
----------------------	----------------	---------------------	-----------	--------------------------	------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Schlut mit Schilfröhricht und Großseggen 250 m N Badesees Altenheim (Zustand der Population: B)		

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	03.07.2017			

13. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360178	Laufende Nr.	VERMOU_1 m	Beobachtungsdatum	03.07.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandungsbereich Badesees Altenheim (Schilf und Großseggen). Zustand der Population: B				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	03.07.2017			

14. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360179	Laufende Nr.	VERMOU_1 n	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Schilfröhricht mit wenigen Großseggen im Polder Altenheim (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung Matthias Klemm für Gewässerdirektion Freiburg
Datum	19.08.2017

15. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360180	Laufende Nr.	VERMOU_1 0	Beobachtungsdatum	26.05.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Schilfröhricht in Verlandungsbereich eines Tümpels im Polder Altenheim (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	m etliche, mehrere
<hr/>	
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	Geschlecht
Vorkommenstatus	Verhalten
	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für Gewässerdirektion Freiburg
Datum	26.05.2017

16. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360181	Laufende Nr.	VERMOU_1 p	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandungsbereich Riedwasser 1 (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt
<hr/>	
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	Geschlecht
Vorkommenstatus	Verhalten
	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	24.10.2016

17. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Punktinfo Nr.	27512341360182	Laufende Nr.	VERMOU_1 q	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandungsbereich Riedwasser (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	24.10.2016				

18. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360183	Laufende Nr.	VERMOU_1r	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandungsbereich Riedwasser 3 (Zustand der Population: A)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	24.10.2016				

19. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360184	Laufende Nr.	VERMOU_1 s	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandungsbereich Riedwasser 4 (Zustand der Population: A)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	24.10.2016

20. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360185	Laufende Nr.	VERMOU_1t	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandungsbereich Riedwasser 5 (Zustand der Population: A)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	z zahlreich, viele
<hr/>	
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	Geschlecht
Vorkommenstatus	Verhalten
	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	24.10.2016

21. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360186	Laufende Nr.	VERMOU_1	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis		u	Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Sauscholle, Röhricht 1 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	m etliche, mehrere
<hr/>	
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	Geschlecht
Vorkommenstatus	Verhalten
	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	24.10.2016

22. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Punktinfo Nr.	27512341360187	Laufende Nr.	VERMOU_1 v	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Sauscholle, Röhricht 2 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	24.10.2016				

23. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360188	Laufende Nr.	VERMOU_1 w	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Sauscholle, Röhricht 3 (hervorragend)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	z zahlreich, viele				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	24.10.2016				

24. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360189	Laufende Nr.	VERMOU_1 x	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Sauscholle, Röhricht 4 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim			
Datum	24.10.2016			

25. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360190	Laufende Nr.	VERMOU_1	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis		y	Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Sauscholle, Röhricht 5 (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	24.10.2016				

26. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360191	Laufende Nr.	VERMOU_1	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis		z	Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Sauscholle, Röhricht 6 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	24.10.2016				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

27. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360192	Laufende Nr.	VERMOU_1 aa	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Sauscholle, Röhricht 7 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	24.10.2016				

28. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360193	Laufende Nr.	VERMOU_1 ba	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Großseggenried in der Sauschollenlache (Zustand der Population: A)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	z zahlreich, viele				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	24.10.2016				

29. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360194	Laufende Nr.	VERMOU_1 ca	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Röhricht in der Sauschollenlache 2 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
------------------	--	--	--	--	--

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Häufigkeit m etliche, mehrere

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum 24.10.2016

30. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360195	Laufende Nr.	VERMOU_1 da	Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Röhricht in der Sauschollenlache 1 (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit w wenige, vereinzelt

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum 24.10.2016

31. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360196	Laufende Nr.	VERMOU_1 ea	Beobachtungsdatum	10.12.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Salmengrund, Röhricht am Ostufer des Holländerrheins (Zustand der Population: A)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit z zahlreich, viele

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum 10.12.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

32. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360197	Laufende Nr.	VERMOU_1f a	Beobachtungsdatum	10.12.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Saucholle, Röhrichtstreifen 10 m südlich Rheinstraße (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	10.12.2016				

33. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360198	Laufende Nr.	VERMOU_1 ga	Beobachtungsdatum	10.12.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Röhricht an Graben 130 m südlich Rheinstraße (Zustand der Population: A)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	z zahlreich, viele				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	10.12.2016				

34. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360199	Laufende Nr.	VERMOU_1 ha	Beobachtungsdatum	02.02.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Salmengrund, Altwasser W Altrhein (Zustand der Population: (Zustand der Population: B)				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim			
Datum	02.02.2017			

35. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360200	Laufende Nr.	VERMOU_1i a	Beobachtungsdatum	02.02.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Salmengrund, Großseggenbestand an Schlut 2 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim			
Datum	02.02.2017			

36. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360201	Laufende Nr.	VERMOU_1j a	Beobachtungsdatum	02.02.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Salmengrund, Großseggenbestand an Schlut 1 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	m etliche, mehrere			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum 02.02.2017

37. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360202	Laufende Nr.	VERMOU_1 ka	Beobachtungsdatum	02.02.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Salmengrund, Röhricht westlich Altrhein (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit m etliche, mehrere

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Zählgröße	Individuum, Exemplar		
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum 02.02.2017

38. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360203	Laufende Nr.	VERMOU_1I a	Beobachtungsdatum	02.02.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Schilfröhricht am Oberen Durchstich (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit w wenige, vereinzelt

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Zählgröße	Individuum, Exemplar		
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum 02.02.2017

39. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360204	Laufende Nr.	VERMOU_1 ma	Beobachtungsdatum	02.02.2017
----------------------	----------------	---------------------	----------------	--------------------------	------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Schilfröhricht östlich Zürchershütte (Zustand der Population: B)		

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	m etliche, mehrere

	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Zählgröße				
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	02.02.2017

40. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360205	Laufende Nr.	VERMOU_1 na	Beobachtungsdatum	02.02.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Schilfröhricht am Lochenschollenweg (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	m etliche, mehrere

	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Zählgröße				
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	02.02.2017

41. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360206	Laufende Nr.	VERMOU_1 oa	Beobachtungsdatum	02.02.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - NSG Thomasschollen, Altwassersystem S Schützenkopf (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	w wenige, vereinzelt

	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Zählgröße				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	02.02.2017

42. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360207	Laufende Nr.	VERMOU_1 pa	Beobachtungsdatum	06.11.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandender Gießen im Langgrund (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	m etliche, mehrere
<hr/>	
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	Geschlecht
Vorkommenstatus	Verhalten
	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	06.11.2016

43. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360208	Laufende Nr.	VERMOU_1 qa	Beobachtungsdatum	06.11.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandende Schlut im Langgrund 1 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	m etliche, mehrere
<hr/>	
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	Geschlecht
Vorkommenstatus	Verhalten
	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	06.11.2016

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

44. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360209	Laufende Nr.	VERMOU_1r a	Beobachtungsdatum	06.11.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandende Schlut im Langgrund 2 (Zustand der Population: A)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	z zahlreich, viele				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	06.11.2016				

45. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360210	Laufende Nr.	VERMOU_1 sa	Beobachtungsdatum	06.11.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Verlandende Schlut im Langgrund 3 (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	06.11.2016				

46. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360211	Laufende Nr.	VERMOU_1t a	Beobachtungsdatum	06.11.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Altwasser im Langgrund (Zustand der Population: C)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
------------------	--	--	--	--	--

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7512341 - Bauchige Windelschnecke - 27512341310037

21.09.2020

Häufigkeit	w wenige, vereinzelt			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige			
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim			
Datum	06.11.2016			

47. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360212	Laufende Nr.	VERMOU_1 ua	Beobachtungsdatum	06.11.2016
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0	
Shape Export	Punktinformation Bauchige Windelschnecke - Großseggenbestand im Langgrund (Zustand der Population: B)				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ga (Menge aus §-32-Kartierung und Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	m etliche, mehrere				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	06.11.2016				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Schmale Windelschnecke - 27512341310038

21.09.2020

Gebiet FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27512341310038
Erfassungseinheit Name Schmale Windelschnecke am Saurheinkopf SW Marlen, NW Altenheim und im NSG Salmengrund

Interne Nr. -	Feld Nr. VERANG_03	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	29545
Kartierer	Klemm, Matthias	1. Kartierdatum	03.07.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	4

Beschreibung

Die Erfassungseinheit besteht aus vier Teilflächen mit aus hydrologischen Gründen deutlich eingeschränkter Habitatqualität:

- (1) Feuchtwiese am Saurheinkopf WSW Marlen: Insgesamt zu trocken, nur punktuell gute Habitateignung.
- (2) Schlut mit großseggenreicher Nasswiese 300 m NN Baggersee Altenheim
- (3) Nasswiese in der Schlut Stöckle 350 m NW Altenheimer Mühle
- (4) Nasswiese NSG Salmengrund zwischen Baggersee und Altrheinbogen

(1-4): +/- regelmäßig flache Überstauung, deshalb insgesamt nur eingeschränkte Habitateignung.

In allen vier Probeflächen wurden nur geringe Lebendichten von *Vertigo angustior* nachgewiesen:

- (1) Feuchtwiese am Saurheinkopf WSW Marlen: 1 frisches Gehäuse in Mischprobe (Schätzwert Lebenddichte: << 10 Ind. / m²)
- (2) Schlut mit großseggenreicher Nasswiese 300 m N Baggersee Altenheim: 2 frische Gehäuse in Mischprobe (Schätzwert Lebenddichte: < 10 Ind. / m²)
- (3) Nasswiese in der Schlut Stöckle 350 m NW Altenheimer Mühle: 1 frisches Gehäuse in Mischprobe (Schätzwert Lebenddichte: << 10 Ind. / m²)
- (4) Nasswiese NSG Salmengrund zwischen Baggersee und Altrheinbogen: 2 lebende Individuen in Mischprobe (Schätzwert Lebenddichte: < 10 Ind. / m²)

Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Shape Export Lebensstätte Schmalen Windelschnecke III in mittlerem bis schlechten Erhaltungszustand

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000
Häufigkeit r selten, mittlere bis kleine Population

Zählgröße	Gehäuse, Leerschale, Köcher	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
------------------	-----------------------------	-------------------	-----------------	---------------------------------

Stadium		Verhalten	
Vorkommenstatus		Sonstiges	

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 19.08.2017

Kategorie sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000
Häufigkeit r selten, mittlere bis kleine Population

Zählgröße	Gehäuse, Leerschale, Köcher	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
------------------	-----------------------------	-------------------	-----------------	---------------------------------

Stadium		Verhalten	
Vorkommenstatus		Sonstiges	

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 03.07.2017

Kategorie sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Schmale Windelschnecke - 27512341310038

21.09.2020

Häufigkeit	r selten, mittlere bis kleine Population		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl - Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	
Vorkommenstatus		Sonstiges	
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige		
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim		
Datum	02.02.2017		
Biotoptypen	3321 Nasswiese basenreicher Standorte der Tieflagen		
Biotoperelemente	- -		
Naturraum	210 Offenburger Rheinebene (100%)		
TK-Blatt	7412 (2%) 7512 (98%)		
Nutzungen	410 Mahd		
Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	(1) Feuchtwiese am Saurheinkopf insgesamt zu trocken, nur punktuell gute Habitateignung. Die beiden Nasswiesen in den Schluten westlich Altenheim (2 & 3) sowie die Nasswiese im NSG Salmengrund (4) werden +/- regelmäßig flach überstaut, deshalb insgesamt nur eingeschränkte Habitateignung.
Zustand der Population	C	In allen vier Probeflächen nur geringe Lebendichten: (1) Feuchtwiese am Saurheinkopf WSW Marlen: 1 frisches Gehäuse in Mischprobe (Schätzwert Lebendichte: << 10 Ind. / m2) (2) Schlut mit großseggenreicher Nasswiese 300 m N Baggersee Altenheim: 2 frische Gehäuse in Mischprobe (Schätzwert Lebendichte: < 10 Ind. / m2) (3) Nasswiese in der Schlut Stöckle 350 m NW Altenheimer Mühle: 1 frisches Gehäuse in Mischprobe (Schätzwert Lebendichte: << 10 Ind. / m2) (4) Nasswiese NSG Salmengrund zwischen Baggersee und Altrheinbogen: 2 lebende Individuen in Mischprobe (Schätzwert Lebendichte: < 10 Ind. / m2)
Beeinträchtigungen	A	Keine Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtzustand	C	Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke in mittlerem bis schlechtem Erhaltungszustand
Bewertungsmodus		Bewertung
Anzahl Stichproben	-	mit Artfund -
Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung -

2. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Schmale Windelschnecke - 27512341310038

21.09.2020

Punktinfo Nr.	27512341360228	Laufende Nr.	VERANG_1b	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Feuchtwiese Saurheinkopf WSW Marlen				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Gehäuse, Leerschale, Köcher	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	19.08.2017				

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360229	Laufende Nr.	VERANG_1c	Beobachtungsdatum	03.07.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Schlut mit Großseggenreicher Nasswiese 300 m N Badeseen Altenheim				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Gehäuse, Leerschale, Köcher	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	03.07.2017				

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360230	Laufende Nr.	VERANG_1d	Beobachtungsdatum	03.07.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Nasswiese in der Schlut Stöckle 350 m NW Altenheimer Mühle				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Gehäuse, Leerschale, Köcher	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%)	

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7512341 - Schmale Windelschnecke - 27512341310038

21.09.2020

Stadium	Verhalten
Vorkommenstatus	Sonstiges
<hr/>	
Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	03.07.2017

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360232	Laufende Nr.	VERANG_1f	Beobachtungsdatum	02.02.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Nasswiese NSG Salmengrund zwischen Baggersee und Altrheinbogen				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl
<hr/>	
Zählgröße	Individuum, Exemplar
Stadium	Geschlecht
Vorkommenstatus	Verhalten
	Sonstiges
	Anzahl 2 Wert (m²,%)
<hr/>	
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim
Datum	02.02.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kleine Flussmuschel - 27512341310040

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1032	dtsh. Name Kleine Flussmuschel	wiss. Name <i>Unio crassus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310040		
Erfassungseinheit Name	Kleine Flussmuschel im gesamten FFH-Gebiet		

Interne Nr. -	Feld Nr. UNICRA_01	Anzahl Teilflächen	21	Fläche (m²)	7010084
Kartierer	Troschel, Julius (LIMNOFISCH)	1. Kartierdatum	21.07.2017	2. Kartierdatum	09.11.2017
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung

Im gesamten MAP-Gebiet zwischen Wittenweier und Kehl wurde kein aktuelles Vorkommen von *Unio crassus* nachgewiesen. Potenzielle Habitate wurden soweit sie zugänglich waren, untersucht, jedoch stets ohne Erfolg. Das Gebiet wird durch den Rhein, den durchgehenden Altrheinzug, die Elz, den Mühlbach und den Rheinseitengraben geprägt. Kleine mäßig fließende Gewässer, die für eine *Unio crassus*-Besiedlung typisch sind, kommen im Gebiet nicht vor. In 35 Probestrecken im IRP-Gebiet (IMO) wurde nur eine ältere Leerschale gefunden (LIMNOFISCH 2016). Eine schütter Besiedlung von *Unio crassus* wird jedoch nicht vollständig ausgeschlossen, da in der Region (z.B. MAP Westliches Hanauer Land) und historische Nachweise aus dem Gebiet südlich von Kehl aus dem Jahr 1998 (HEITZ & HEITZ 1998) vorliegen. Der Gesamtbestand in diesem MAP-Gebiet kann jedoch nicht geschätzt werden, da keine neueren Nachweise vorliegen. Vermutet wird jedoch die Existenz einer äußerst schütter Population, die aller Wahrscheinlichkeit nach 100 Individuen nicht überschreitet.

Beeinträchtigungen treten in Form von Hartverbau von Uferabschnitten, Feinsedimenteintrag aus Agrarflächen und hohe Nitratgehalte im Fließgewässer auf.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (97%)

TK-Blatt

7412 (25%)
7512 (50%)
7612 (25%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 322 Uferbefestigung **Grad** 2 mittel

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Kleine Flussmuschel - 27512341310040

21.09.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Großflächige Schlammablagerungen und Fehlen natürlicher Habitate
Zustand der Population	C	Schütterer bis nicht vorhandene Besiedlung von <i>Unio crassus</i> im FFH-Gebiet
Beeinträchtigungen	B	Hartverbau von Uferabschnitten, Feinsedimenteintrag aus Agrarflächen und hohe Nitratgehalte im Fließgewässer
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte ist insgesamt durchschnittlich, da natürliche Habitate fehlen, Beeinträchtigungen ganzheitlich auftreten und <i>Unio crassus</i> im Gebiet daher höchstens mit einem schüttereren Bestand vorkommt.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Schmale Windelschnecke - 27512341310041

21.09.2020

Gebiet	FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl		
Art-Code 1014	dtsh. Name Schmale Windelschnecke	wiss. Name <i>Vertigo angustior</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27512341310041		
Erfassungseinheit Name	Schmale Windelschnecke im NSG Altwasser Goldscheuer		

Interne Nr. -	Feld Nr. VERANG_01	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	2750
Kartierer	Klemm, Matthias	1. Kartierdatum	19.08.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Artenreiche, relativ nasse Pfeifengraswiese im NSG Althrein Goldscheuer mit hervorragender Habitatqualität für *Vertigo angustior* aufgrund lichter Vegetationsstruktur und gut ausgebildeter Moosschicht. Eine extensive Pflegenutzung ist durch den Vertragsnaturschutz gesichert. Hohe Lebendichte von *Vertigo angustior* (Schätzwert: >> 100 Ind. / m²; 47 lebende Individuen in Mischprobe). Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Shape Export Lebensstätte Schmale Windelschnecke I in hervorragendem Erhaltungszustand

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000
Häufigkeit	c häufig, große Population

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 47	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	19.08.2017

Biototypen	3310 Pfeifengras-Streuwiese
-------------------	-----------------------------

Biotoperelemente	- -
-------------------------	-----

Naturraum	210 Offenburger Rheinebene (100%)
------------------	------------------------------------

TK-Blatt	7412 (100%)
-----------------	--------------

Nutzungen	410 Mahd
------------------	----------

Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Hervorragend: Artenreiche, relativ nasse Pfeifengraswiese mit lichter Vegetationsstruktur und gut ausgebildeter Moosschicht. Extensive Pflegenutzung durch Vertragsnaturschutz gesichert.
Zustand der Population	A	Hohe Lebendichte (Schätzwert: >> 100 Ind. / m ² ; 47 lebende Individuen in Mischprobe)
Beeinträchtigungen	A	Keine Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtzustand	A	Lebensstätte Schmale Windelschnecke I in hervorragendem Erhaltungszustand

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7512341 - Schmale Windelschnecke - 27512341310041

21.09.2020

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360234	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Schmale Windelschnecke - Pfeifengraswiese im NSG Altwasser Goldscheuer			

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 47	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 19.08.2017

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Schmale Windelschnecke - 27512341310042

21.09.2020

Gebiet FFH Rheinniederung von Wittenweier bis Kehl
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27512341310042
Erfassungseinheit Name Schmale Windelschnecke im NSG Sauscholle W Ichenheim und im NSG Salmengrund NW Meißenheim

Interne Nr. -	Feld Nr. VERANG_02	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	14697
Kartierer	Klemm, Matthias	1. Kartierdatum	02.02.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	2

Beschreibung Die Erfassungseinheit besteht aus zwei Teilflächen mit relativ lichter Vegetationsstruktur und gut ausgebildeter Mooschicht:
 (1) Kleinseggenreiche Nasswiese im NSG Sauscholle 650 m W Industriegebiet Ichenheim. Stark reliefierter Untergrund ("Buckelwiese"), deshalb kleinräumiges Mosaik aus (stau)nassen und wechselfeuchten Bereichen
 (2) Binsenreiche Nasswiese im NSG Salmengrund 450 m WNW Kläranlage Meißenheim

Der Zustand der Population ist in beiden Flächen gut:
 (1) Nasswiese NSG Sauscholle 19 lebende Individuen in Mischprobe (Schätzwert: ca. 75 Ind. /m²).
 (2) Nasswiese im NSG Salmengrund: 10 lebende Individuen in Mischprobe (Schätzwert: ca. 40 Ind. / m)

Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Shape Export Lebensstätte Schmale Windelschnecke II in gutem Erhaltungszustand

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000
Häufigkeit c häufig, große Population

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim

Datum 02.02.2017

Kategorie sd Häufigkeit nach Standarddatenbogen Natura 2000
Häufigkeit c häufig, große Population

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim

Datum 24.10.2016

Biotoptypen 3321 Nasswiese basenreicher Standorte der Tieflagen

Biotopelemente - -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7512341 - Schmale Windelschnecke - 27512341310042

21.09.2020

Naturraum 210 Offenburger Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7512 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Relativ lichte Vegetationsstruktur, deshalb in beiden Flächen gut ausgebildete Moosschicht.
Zustand der Population	B	Gut. (1) Nasswiese NSG Sauscholle 19 lebende Individuen in Mischprobe (Schätzwert: ca. 75 Ind./m ²). (2) Nasswiese im NSG Salmengrund: 10 lebende Individuen in Mischprobe (Schätzwert: ca. 40 Ind. / m)
Beeinträchtigungen	A	Keine Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtzustand	B	Lebensstätte Schmale Windelschnecke II in gutem Erhaltungszustand
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben 2 **mit Artfund** 2

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360235	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	02.02.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	Punktinformation Schmale Windelschnecke - NSG Salmengrund, Nasswiese im Brunnwassergrund NW Meißenheim				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	10	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten Naturschutzverwaltung, sonstige				
Zus. Quelle	Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim				
Datum	02.02.2017				

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27512341360236	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	24.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7512341 - Schmale Windelschnecke - 27512341310042

21.09.2020

Shape Export

Punktinformation Schmale Windelschnecke - Nasswiese im NSG Sauscholle

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	19	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten Naturschutzverwaltung, sonstige
Zus. Quelle Datenerhebung durch Matthias Klemm für RP Freiburg, Projekt Rückhalteraum Ichenheim/Meißenheim/Ottenheim

Datum 24.10.2016